



PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

September 2023

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2-20	Schreibwerkstatt:	S. 42/43
Waldkindergarten:	S. 21	Peaschtl-Turnier:	S. 43
Pfarre:	S. 22/23	Stocksport:	S. 44/45
Herbstfest:	S. 24-27	Tennis, Duathlon u. FC Kramal:	S. 46-49
Feuerwehr:	S. 28-33	Lauffreß, Dart und SVB:	S. 50-53
BMK und Schützen:	S. 34-37	Umweltberater:	S. 54
Obstpresse und Bauernschaft:	S. 38/39	Termine:	S. 55
Runde Jahrgänge u. Landjugend:	S. 40/41	Jubilare und Gemeindeamt:	S. 56



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!

Hochwasser – ein Dorf hilft zamm

Auch wenn Breitenbach im heurigen Sommer bei vielen Unwettern weitestgehend verschont blieb, zeigte das **Hochwasser am 28. August** doch, dass auch unser Dorf immer wieder vor verschiedenen Umwelteinflüssen zittern muss. Ein Überblick über die Ereignisse und Maßnahmen rund um das Hochwasser ist auf den *Seiten 4 und 5* zusammengefasst.

Aktuelle Baumaßnahmen

Hochbehälter „Aigen“

Derzeit wird gerade der Hochbehälter „Aigen“ generalsaniert, die vorbereitenden Arbeiten wurden weitestgehend durch unser Bauhof-Team durchgeführt und koordiniert.



Bürgermeister Josef Auer



Der Hochbehälter „Aigen“ wird derzeit generalsaniert.

Erweiterung der Urnenwand

Aktuell wird die im Voranschlag budgetierte Erweiterung der Urnenwand seitens der Firma Kern in Angriff genommen. Die Fertigstellung ist für Oktober geplant.



Auch der neue Unitrac ist hier bereits im Einsatz.

Die beiden Hälften des Behälters werden nun nacheinander komplett saniert, die Verrohrung wird auf den Stand der Technik gebracht. Der Abschluss ist noch vor Jahresende geplant.

Kanal Ortsteil von Haus nach Oberberg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. 9. 2023 die Vergabe der Bauarbeiten an den Billigstbieter beschlossen. Es ist geplant, die Maßnahmen noch heuer umzusetzen.

Neben dem **Kanalnetz** wird auch die **Breitband-Leerrohrung** mitverlegt. Die TIWAG wird die Grabungsarbeiten aus Synergiegründen ebenfalls für die **Verlegung einer Stromversorgung** nutzen.

Fortschreibung örtliches Raumordnungskonzept

Die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes schreitet voran, ein Inkrafttreten nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung ist jedoch vor dem zweiten Halbjahr 2024 nicht zu erwarten.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 11. 9. 2023 die **Verlängerung des „alten“ Konzeptes** beschlossen, damit können die in der alten Fortschreibung vorgesehenen Grundstücke weiterhin gewidmet werden.

Am 11. 9. wurde bei jenen Widmungswünschen, die sich in der Grünzone befinden und Aussicht auf eine Herausnahme haben, der Antrag auf Herausnahme aus der Grünzone gestellt.

Titelbild:

Die Schützenkompanie als Ehrenkompanie beim Landesüblichen Empfang am 15. August 2023 in Innsbruck (siehe dazu auch S. 8 und S. 35)
Foto: Land Tirol

Die Gemeinde im Internet:

www.breitenbach.at

Gemeindeamt:

gemeinde@breitenbach.tirol.gv.at

Redaktionsschluss

für den Dezember-Pleassinger:
6. Dezember 2023
pleassinger@breitenbach.at



Über diesen ganzheitlichen Antrag entscheidet nun in den nächsten Wochen die sogenannte „Untergruppe“ im Land Tirol – das Ergebnis ist dann für sechs Wochen kundzumachen.

Im darauffolgenden Schritt erfolgt dann die Diskussion und Festlegung aller tatsächlich aufzunehmenden Flächen, welche dann mittels „Auflegungsbeschluss“ im Gemeinderat zu beschließen sind.

Damit verbunden ist wiederum eine zumindest 6 Wochen dauernde Frist. Nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erfolgt im letzten Schritt die Erlassungsbeschlussfassung durch den Gemeinderat.

Die erforderliche „Umweltprüfung“ ist nahezu abgeschlossen. Über den jeweils aktuellen Stand wird in den nächsten Ausgaben des Pleassingers regelmäßig berichtet werden.

Neuer TIWAG Stromvertrag

Nachdem unsere Gemeinde keine der ersten vier von der TIWAG vorgeschlagenen Varianten angenommen hatte, wurde in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden sowie mit Unterstützung eines Experten eine **fünfte Variante seitens der TIWAG vorgelegt**.

Diese wurde nach Prüfung dann auch unterzeichnet. Als Bürgermeister bin ich froh, hier weiterhin die TIWAG als Anbieter zu haben. Auf Gemeindeebene gibt es sehr viele Themen, wo eine gute Zusammenarbeit eine **Win-Win-Situation für alle** darstellt, auch für unsere Gemeinde!

Beitritt Klimabündnis Tirol

GR **Adrian Dabernig** wird seitens der Gemeinde als Klimabeauftragter nominiert und zusammen mit den Ausschüssen die ersten Aktivitäten für den Beitritt zum Klimabündnis vorbereiten.

Zertifizierung Familienfreundliche Gemeinde

Unsere Gemeinde strebt die Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde an. Ersatz-GR und neue stellvertretende Obfrau des Ausschusses für Familie, Bildung und Soziales, **Maria Leitner**, wird den Zertifizierungsprozess als Auditbeauftragte leiten.

EU-Gemeinderat

Um auch auf EU-Ebene wertvolle Informationen für unsere Gemeinde zu erhalten wurde GR **Claudia Schwarzenbacher** als EU-Gemeinderätin nominiert. Die parteiübergreifende Initiative „*Europa fängt in der Gemeinde an*“ zählt aktuell über 1.600 Europa-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte in allen Bundesländern.

Sprechstunden

Bürgermeister Josef Auer

Di., 14 – 16 Uhr bzw. nach Vereinbarung unter 05338/7274

Vizebürgermeister Adolf Moser

Dienstag, 13 – 15 Uhr bzw. nach Vereinbarung

Änderungen im Gemeinderat, Gemeindevorstand und in den Ausschüssen

Aufgrund des Hauptwohnsitzwechsels von GV **Ingrid Huber** war gemäß den Vorgaben eine Neubesetzung im Gemeinderat erforderlich.

Ingrid Huber hat als Obfrau des Ausschusses für Familie, Bildung und Soziales viele neue Ideen einbringen und umsetzen können. Ich möchte mich bei Ingrid im Namen des Gemeinderates für ihren Einsatz als Gemeindevorständin sowie aus Ausschussobfrau sehr herzlich bedanken und wünsche für die Zukunft alles Gute!

Mit **Manuel Gschwentner** rückt damit ein weiteres junges Mitglied in den Gemeinderat nach. Manuel wird seine Ideen für unser Breitenbach zukünftig in mehreren Ausschüssen mit einbringen.

Julia Adamer wurde als neue Gemeindevorständin nominiert, des Weiteren wird Julia zukünftig auch den **Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales** leiten. Julia hat bereits in ihrer Zeit als Stellvertreterin viele Ideen mit eingebracht, zuletzt war es die Organisation der Mini Play-backshow gemeinsam mit dem Ausschuss.



GV Julia Adamer



GR Manuel Gschwentner

Aufgrund der personellen Änderungen gibt es auch Änderungen in anderen Ausschüssen, eine Übersicht der Zusammensetzung der Ausschüsse ist auf der **Gemeinde-Homepage** abrufbar:

www.breitenbach.at/Politik/Gremien/Ausschuesse



Die Teuerung und vieles mehr verlangt derzeit uns allen sehr viel ab! Trotz all dieser Umstände dürfen wir nicht die vorhandenen guten Seiten des Lebens außer Acht lassen – auch die gibt es!

Euer Bürgermeister,
Josef Auer



Hochwassergefahr: Ein Dorf hilft zamm...!

Am Montag, **28. August** erreichte uns eine Hochwasserwelle, welche sich vorwiegend aufgrund starker Regenfälle in der Schweiz und im Tiroler Oberland einen Tag vorher abzeichnete. Die Behörden gingen bereits von einem dreißig- bis hundertjährigen Hochwasser aus.



Hebeanlage: Unser Bauhof-Team sorgte dafür, dass die Hebeanlage einen Rückstau des Innwassers in unser Dorf verhinderte! Die Hebeanlage zeigte sich wieder einmal als eine der besten Investitionen der 90er Jahre.



Damm in Errichtung: Rund 100 Feuerwehrfrauen und -männer waren den ganzen Tag über für unsere Gemeinde im Einsatz! Unterstützung mit schwerem Gerät bekamen sie von Betrieben sowie von Landwirten. Sandsäcke wurden ebenfalls vorbereitet.

In enger Zusammenarbeit mit dem für die Hebeanlage zuständigen Bauhof-Personal sowie mit der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbach und verschiedenen Betrieben konnten negative Auswirkungen auf unsere Gemeindebürger und unser Gemeindegebiet in Grenzen gehalten werden.



Keine Gefahr bestand für den Dorfbach und den Fellentalerbach. Mit nur einer von drei zeitgleich betreibbaren Pumpen konnte das Wasser problemlos in den Inn gepumpt werden.

FF-Kdt. Stefan Ingruber (r.) bei der Inspektion des Behelfsdammes.



Durch die fortschreitende Digitalisierung im Gemeindeamt war eine kurzfristige Vermessung des Dammes möglich.





Fertige Dammerhöhung: Insgesamt 640 Laufmeter Behelfsdamm mit einer Höhe von 50 cm wurden in kürzester Zeit von der Freiwilligen Feuerwehr geplant, organisiert und errichtet.



Wasserstand am Inndamm: Der Wasserspiegel des Inns stieg im Laufe des Tages rund 25 bis 30 cm pro Stunde. Am Hochwasserscheitel gab es letztendlich noch rund einen Meter „Reserve“ entlang des Inndammes.



Pegelhöchststand Innbrücke: Lange Zeit war nicht klar, ob die Innbrücke zum Schutz der querenden Personen gesperrt werden musste.



Lagebesprechung am Abend: Bei einer Lagebesprechung um ca. 20 Uhr war klar, dass die Maßnahmen greifen, die Erleichterung war bei allen ersichtlich!



Um unsere Bevölkerung auch in der Nacht zu geschützen, wurde der Inndamm während der Nachtstunden permanent beobachtet. Der Wasserpegel im Inn ging im Laufe der Nacht stetig zurück, die Hochwassergefahr war gebannt!

Abschließend möchte ich mich für den vorbildlichen Einsatz bedanken bei allen

- ⇒ Mitarbeitern der Gemeinde für den Betrieb der Hebeanlage und die vorbildliche amtsinterne Unterstützung (Information der Bevölkerung über unsere Homepage)
- ⇒ Betrieben aus Breitenbach und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung
- ⇒ Landwirten mit Traktoren und Anhängern
- ⇒ Freiwilligen Helfern (einzelnen Gemeindebürgern, Verpflegung Schützen, Jungbauernschaft/Landjugend)
- ⇒ Gemeindebürgern für die Unterstützung bei und nach dem Hochwasser
- ⇒ und ganz besonders bei FF-Kdt. Stefan Ingruber, allen Entscheidungsträgern sowie den rund 100 Feuerwehrfrauen und -männern für ihren unermüdlichen Einsatz

Bürgermeister Josef Auer



Blackout: So ist unsere Gemeinde gerüstet

Im Zuge eines gemeindeübergreifenden Leaderprojektes „Blackout Schutzpaket“ wurde für Breitenbach ein 3-Säulen Paket erarbeitet. Eines vorweg: Breitenbach ist sehr gut darauf vorbereitet!

Säule 1: Gemeinde → Infrastrukturbetriebe sowie funktionierende Gemeinde-Infrastruktur

Säule 2: Feuerwehr (Rettung, Polizei) → intakte Notruf Alarmierungskette sowie handlungsfähige Blaulichtorganisationen

Säule 3: Bevölkerung, Firmen, Landwirtschaft → Eigenvorsorge mit Bevorratung

Konkret werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Säule 1: Gemeinde

- ⇒ Errichtung von Notstrom-Einspeisestellen für die UV-Anlagen der Trinkwasser-Quellen – die Trinkwasserversorgung ist somit durch das Bauhof-Team sichergestellt!
- ⇒ Errichtung von Notstrom-Einspeisestellen für Abwasserpumpstationen:
Die Abwasserentsorgung ist sichergestellt.
- ⇒ Errichtung einer Notstrom-Einspeisestelle für das Mehrzweckgebäude für folgende Zwecke:
 - Notfalltreffpunkt für Hilfsbedürftige und Alleinstehende
 - Räumlichkeiten für Notfallordination
 - Einsatzleitgebäude
 - Noträume (z. B. Kinderbetreuung)
 - Sicherstellung Kommunikation mit der Bevölkerung
 - Infostelle für die Bevölkerung
- ⇒ Abstimmung mit dem örtlichen Lebensmittelmarkt
- ⇒ Abstimmung mit anderen Betrieben/Organisationen (z. B. Apotheke)
- ⇒ Anschaffung von Notstromaggregaten im erforderlichen Ausmaß

Säule 2: Feuerwehr

- ⇒ Feuerwehrhaus ist notstromversorgt
- ⇒ Bei Ausfall des gesamten Telefonnetzes → FF-Haus als Vermittlungsstelle zur Rettung, Polizei, und Gemeindekrisenstab
- ⇒ Betrieb der Funkanlagen, Unterstützung Kommunikation (z. B. Lautsprecherdurchsagen)
- ⇒ Verschiedene Hilfestellungen in Abstimmung mit dem Gemeindekrisenstab (z. B. Bergen von älteren Personen aus oberen Geschoßen etc.)
- ⇒ Unterstützung des Betriebes der Tankstelle für die Einsatzfahrzeuge und Notstromgeräte

Säule 3: Bevölkerung, Firmen, Landwirtschaft

- ⇒ Gezielte Vorkehrungen seitens der Haushalte
 - Ruhe bewahren – es besteht kein Grund zur Panik!
 - Bevorratung in vernünftigem Maße anlegen (*siehe Seite 7*)
- ⇒ Gezielte Vorkehrungen verschiedener Betriebe
- ⇒ Gezielte Vorkehrungen seitens unserer landwirtschaftlichen Betriebe (z. B. Sicherstellung des Betriebs der Melkanlagen)



Zivil- und Katastrophenschutz



Wie bereite ich mich auf Stromausfälle und „Blackouts“ vor?

Tipps des Landes Tirol für den krisensicheren Haushalt

Getränke: Vorrat von mindestens 2,5 Liter pro Person und Tag

- Mineralwasser
- Fruchtsäfte in Verbundverpackungen

Nahrung: Vorrat an Nahrungsmitteln für mindestens eine Woche

Wichtig: Länger haltbare Lebensmittel bevorraten. Beim Einkauf bereits auf das Ablaufdatum achten, bevorratete Lebensmittel aufbrauchen und regelmäßig durch neue ersetzen. An Lebensmittel für Babys, Kleinkinder und Kranke sowie Futter für Haustiere denken.

- Kohlenhydrate: Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Zwieback
- Eiweiße: Kondensmilch, Haltbarmilch, Dosenwaren, getrocknete Hülsenfrüchte
- Fette: Speisefett, Speiseöl, Margarine/Butter

Energie: An alternative Heiz- und Beleuchtungsmöglichkeiten denken

- Vorrat an Brennmaterial
- Gaskocher/Campingkocher
- Batterien, Notbeleuchtungen (Taschenlampen, Kerzen, Zündhölzer, Feuerzeuge)

Medizin: Gut ausgestattete Hausapotheke

Verfallsdatum bei Medikamenten beachten!

- Haut- und Wunddesinfektionsmittel
- Erste-Hilfe-Koffer mit Verbandsmaterial
- Kaliumjodtabletten
- Mittel gegen Durchfall, Erbrechen, Fieber, Erkältungen
- Medikamente des persönlichen Bedarfs.

Hygiene: Ausreichender Vorrat an Hygieneartikeln

- Toilettenpapier, Zahnpasta und -bürste, Seife, Hygieneprodukte für Frauen etc.

Information: Batteriebetriebenes oder solarbetriebenes Radio

Allgemeiner Tipp: Das Auto kann dafür genutzt werden, Nachrichten im Radio zu verfolgen oder elektronische Geräte (Smartphones) aufzuladen.





Ehrenabend 2023

**Josef Greiderer erhielt in Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol.
Franz Mairl wurde mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach ausgezeichnet.**

Nach dem gemeinsamen Kirchgang – begleitet von der Bundesmusikkapelle, der Schützenkompanie sowie Fahnenabordnungen der Feuerwehr, Volkstanzgruppe und Landjugend – wurde am Dienstag, **15. August** im Saal des Gasthofs Rappold wieder ein Ehrenabend durchgeführt.

Zu Beginn stand die jährliche Verleihung der Auszeichnungen von besonders erfolgreichen Schülern, Studenten und Lehrlingen auf dem Festprogramm.

Auch acht erfolgreichen Sportlern wurde das Sportehrenzeichen der Gemeinde für ihre Erfolge bei Landes- und Staatsmeisterschaften überreicht.

Zwei Perchtenpassen nutzten den öffentlichen Rahmen für die Übergabe eines großen Spendenschecks an den Sozialfonds der Gemeinde. Der Erlös stammt vom Perchten-Turnier Anfang Juli.



Empfang durch die Schützen nach der Festmesse: Schützenhauptmann Peter Ortner bei der Meldung an den Bürgermeister



Schnapsperl nach der Ehrensalue: Bürgermeister Josef Auer, Josef und Bernadette Greiderer sowie Franz und Anna Mairl

Josef Greiderer

An Josef Greiderer wurde am Vormittag in Innsbruck vom Landeshauptmann die **Verdienstmedaille des Landes Tirol** verliehen.

Inspiziert durch einen Kursbesuch bei den Wörgler Kripplern, war Josef Greiderer 1997 maßgeblich bei der **Gründung des Krippenbauvereines** beteiligt. Als erster Obmann führte er diesen bis 2011 und blieb dem Vereinsausschuss weiterhin bis 2021 als Kassier treu. Auch beim **Bienenzuchtverein** war der Geehrte jahrzehntlang im Ausschuss tätig.

Des Weiteren war Josef Greiderer schon in frühen Jahren im **Sportverein** sehr aktiv. Der Fußballplatz war seine zweite Heimat. Über viele Jahre hindurch unterstützte Seppä den SVB als Fußballgerätewart und Rasenpfleger.

Bei der **Freiwilligen Feuerwehr** war Josef Greiderer ebenfalls sehr aktiv. Er kümmerte sich über Jahre hindurch für die Instandhaltung des Gerätehauses. Dafür wurde ihm 2008 die Ehrenmitgliedschaft bei der Feuerwehr verliehen.



Josef Greiderer bei der Verleihung der Verdienstmedaille in Innsbrucker Hofburg mit LH Anton Mattle und LH Arno Kompatscher (r.)

Seine zahlreichen, oft jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden von Bürgermeister Josef Auer in seiner Festrede ebenfalls gewürdigt.



Franz Mairl

Höhepunkt war schließlich die Verleihung des **Ehrenzeichens der Gemeinde Breitenbach** an Franz Mairl für seine langjährigen Verdienste um die Nachhaltigkeit im Dorf.

Der Geehrte hat seit 1995 als Obmann des **Obst- und Gartenbauvereins** sowie des **Breitenbacher Bauernmarktes** den Anbau von heimischen Obstsorten, deren Verarbeitung und Veredelung sowie die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten im Ort maßgeblich mitgeprägt.



Bürgermeister Josef Auer überreicht die Ehrenurkunde an Franz Mairl. Mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 3. Juli 2023 wird ihm für sein Engagement Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Bürgermeister Josef Auer, Anna und Franz Mairl sowie BH Dr. Christoph Platzgummer

Aus einer anfänglichen Presse entstand mit der Zeit eine moderne durchgehende Obstverwertung mit Obstpressung, Pasteurisierung und Abfüllung.

Darüber hinaus wurden auch zahlreiche weitere Aktivitäten wie zum Beispiel Obstbaumaktionen, heimische Zierstrauchaktionen, Seminare über „Marmelade-, Sirup- und Likörherstellung“ sowie Baum- und Weinreben-schnittkurse veranstaltet.

Franz Mairl war ein Pionier im Gemüseanbau und in der Milchveredelung. Mit viel Begeisterung gründete er den Breitenbacher Bauernmarkt, welcher über 20 Jahre hindurch ein Fixpunkt der Breitenbacher Direktvermarktung war.

Für sein Engagement wurde ihm daher von der Gemeinde Breitenbach Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Sportehrenzeichen

Seit 1985 wird in Breitenbach das Sportehrenzeichen für Spitzenleistungen bei den Landes-, Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften verliehen. Bürgermeister Josef Auer betonte die Bedeutung des Sports im Allgemeinen und die wertvolle Pflege des Breitensports in den Vereinen im Besonderen.



BH Dr. Christoph Platzgummer, Paul Pedevilla, Patrick Luchetta, Sebastian und Christoph Feichtner, Herbert Thöny, Emma Wohlfarther, Hermann Steinberger, Eva Haaser (Sportausschuss) und Bürgermeister Josef Auer

Das Sportehrenzeichen erhielten:

Emma Wohlfarther: TM Seilklettern U8

Christoph u. Sebastian Feichtner sowie **Fabio Mauracher:** Stocksport TM Mannschaft U14

Hermann Steinberger: Stocksport TM Mannschaft Senioren

Herbert Thöny: Stocksport TM Mannschaft Senioren

Patrick Luchetta: Laufsport ÖM M40 Bahn 800 und 1500 m, TM M40 Bahn 400 und 800 m

Paul Pedevilla: Laufsport TM M55 10 km Straßenlauf



Würdigung erfolgreicher Schul- bzw. Ausbildungserfolge

2014 wurde im Gemeinderat beschlossen, besondere schulische und berufsausbildungsmäßige Leistungen entsprechend öffentlich zu würdigen.

Gefördert und geehrt werden:

Abschlüsse mit „Sehr gutem“ bzw. „ausgezeichnetem Erfolg“ bei Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung, Matura, Bachelor/Master beim Studium, Doktoratsstudium und Diplomprüfung sowie Landes- und Bundesieger bei Lehrlingswettbewerben.

Außergewöhnliche Leistungen und Erfolge in der Schule, beim Studium und in der Berufsausbildung werden von der Gemeinde jährlich öffentlich gefördert und gewürdigt!



Beim Ehrenabend wurden geehrt bzw. Förderbeiträge überreicht an:

Viktoria Berger:	Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege mit Auszeichnung
Kathrin Embacher:	Lehrabschlussprüfung Landschaftsgärtnerei mit Auszeichnung
Philipp Feichtner:	Abschlussprüfung Bauhandwerkerschule für Zimmerer mit Auszeichnung
Tamara Graschi:	Masterarbeit mit Auszeichnung
Sebastian F. Hager:	Diplomprüfung Behindertenbegleitung mit Auszeichnung
Fabian Huber:	Diplomprüfung Maschinenbau mit Auszeichnung
Markus Kopp:	Masterstudium MBA mit Summa Cum Laude
Daria Madersbacher:	Reifeprüfung mit Auszeichnung
Hanna K. Mauracher:	Bachelorstudium Kommunikationswissenschaft und Politikwissenschaften mit Auszeichnung
Angela Messner:	Diplomprüfung Elementarpädagogik mit Auszeichnung
Lukas Wolf:	Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege mit Auszeichnung
Elisabeth Huber:	Lehrabschlussprüfung Milchtechnologin mit Auszeichnung
Florian Widauer:	Bachelorstudium Facility Management und Immobilienwirtschaft

Peaschtl-Turnier: € 4.500,- für den Breitenbacher Sozialfonds

Im Rahmen des Ehrenabends durfte sich der Sozialfonds der Gemeinde Breitenbach über eine namhafte Spende freuen.

Die Veranstalter des traditionellen Breitenbacher Peaschtl-Turniers waren diesmal die „Scheiwing Buacha Pass“ und „Bergara Pass“. Die stellvertretende Obfrau des Ausschusses für Familie, Bildung und Soziales **Julia Adamer** durfte von den diesjährigen Organisatoren **Markus Luger, Lukas Rupprechter, Philipp Rinnergschwentner** und **Hardy Guggenberger** eine Spende von € 4.500,- übernehmen.

Vielen Dank allen teilnehmenden Peaschtlpassen, den freiwilligen Spendern und den Organisatoren für die alljährliche Durchführung des Peaschtl-Turnieres. Diese Traditionsveranstaltung und die Spendenübergabe sind zweifelsohne ein Highlight des „Mitanonds“ in Breitenbach!



Großzügige Peaschtl-Spende: Hardy Guggenberger, Lukas Rupprechter und Philipp Rinnergschwentner (v. l.) überreichten 4.500,- Euro an Julia Adamer für den Sozialfonds der Gemeinde Breitenbach.



Gemeindemitarbeiter-Betriebsausflug

Am 8. September führte uns der diesjährige „Gemeindeausflug“ ins Außerfern.

Nach einem ausgiebigen Frühstück in **Mieming** fuhren wir zur Burgenwelt Ehrenberg in **Reutte** weiter. Eine ausführliche Führung durch die alten Gemäuer stand auf dem Programm.



Highline 179: Blick auf die über 400 m lange und 113 m hohe Hängebrücke



Am Heiterwangersee: die Mitarbeiter der Gemeinde, des Bauhofes, der Kindergärten und des Hortes

Nach dem Mittagessen durften die waagemutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch die beeindruckende Hängebrücke „**Highline 179**“ begehen, die Freude darüber war groß.

Nach Kaffee und Kuchen bei der Konditorei Valier traten wir die Heimrei-

se an. Der Abschluss beim Gasthaus Rappold rundete den gelungenen Ausflug ab.

Ich möchte mich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit während des ganzen Jahres bedanken!

Bürgermeister Josef Auer

Lärmschutz: Einhaltung der Ruhezeiten

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders weisen wir bei dieser Gelegenheit auf die Einhaltung einiger ortspolizeilicher Maßnahmen hin:

Einhaltung von Ruhezeiten:

Gemäß den Bestimmungen des Landespolizeigesetzes ist es verboten, ungebührlich störenden Lärm zu erzeugen. Es wird hiermit an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag sowie an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Gemeinde Breitenbach weist darauf hin, dass die Verrichtung lärm-erregender Haus- und Gartenarbeit

- ⇒ **an Sonn- und Feiertagen generell**
- ⇒ **an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr**

zu vermeiden ist.

Dies gilt besonders für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Motorsägen, Kreissägen, Häcksler, Laubsauger bzw. -gebläse etc.).

Ausnahmen:

- ⇒ Tätigkeiten im Rahmen der Ausübung eines Gewerbes
- ⇒ Tätigkeiten im Rahmen der üblichen Wirtschaftsführung in der Land- und Forstwirtschaft
- ⇒ Verkehr auf öffentlichen Straßen

Bürgermeister Josef Auer

Kindergarten- leitung

Der Kindergarten wurde während der Karenzzeit von **Katharina Gschwentner** durch **Stephanie Sappl** geleitet.



Katharina Gschwentner und Stephanie Sappl

Bürgermeister Josef Auer bedankt sich bei Steffi für die vorübergehende sehr professionelle Leitung des Kindergartens und wünscht Katharina alles Gute für ihre Rückkehr.



Fa. Jordan: Neue Photovoltaikanlage

Spinnerei und Weberei investieren in eine nachhaltige Zukunft

Die Firma Jordan setzt auf sauberen Strom durch die Kraft der Sonne. Sowohl in der **Spinnerei in Breitenbach** als auch in der **Weberei in Kundl** wurden Photovoltaik-Anlagen installiert und sorgen so in Zukunft für nachhaltige Energiegewinnung.

Durch diese neue Investition mit einer gesamten **Modulfläche von 1593 m²** kann zukünftig ein Großteil des Eigenbedarfs mit Solarenergie gedeckt werden. Klima- und Umweltschutz nehmen bei der Firma Jordan einen hohen Stellenwert ein.

Geschäftsführer **Stefan Jordan** erklärt: „Als Familienunternehmen und Produzent von Naturprodukten sehen wir uns in der Verantwortung, einen Teil zur Energiewende beizutragen und mit gutem Beispiel voranzugehen.“

In den letzten Jahren wurden im Betrieb noch weitere wichtige Maßnahmen in Bezug auf Nachhaltigkeit gesetzt. So wurde beispielsweise in **Gebäudesanierung** und **E-Mobilität** investiert.



Die Modulfläche von fast 1600 m² liefert durch Solarenergie einen Großteil des Strombedarfs der Fa. Jordan.

Die Firma Jordan ist Österreichs größter Produzent von Schurwollteppichen und in Tirol führend in der Hand- und Maschinenstrickgarnproduktion. Derzeit sind an den beiden Standorten

Kundl und Breitenbach rund 35 Mitarbeiter/innen beschäftigt. 110 Tonnen Schafwolle werden jährlich zu Garnen und Teppichen verarbeitet.

Bericht: Daniela Jordan
Foto: Fa. Jordan

Bäderbus zu INNSOLA in Kiefersfelden für Seniorinnen und Senioren

Die Gemeinde Kundl organisiert im **zweiwöchigen Rhythmus** seit Jahren für Seniorinnen und Senioren einen Bäderbus zur INNSOLA nach Kiefersfelden.

Die Gemeinde Breitenbach beteiligt sich auch heuer wieder für die kommende Wintersaison.

Start:

Dienstag, **3. Oktober 2023**,
dann alle zwei Wochen bis Dienstag, **30. April 2024**

Abfahrt:

13:00 Uhr bei der Mittelschule → weiterer Zustieg in Kundl → dann Fahrt direkt nach Kiefersfelden



Anmeldung:

im Gemeindeamt Breitenbach, Tel. 7274
bzw. gemeinde@breitenbach.tirol.gv.at

Kombipreis für Bus und Eintritt: € 7,00 je Fahrt
→ der Betrag wird während der Busfahrt eingehoben.



Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt & Nachhaltigkeit

Biomasse-Heizkraftwerk mit Fernwärmenetz – auch für Breitenbach vorstellbar?

Die Gemeinde Breitenbach muss und will sich für die Zukunft alternative Energie- und Heizformen überlegen!

Ein Schritt davon ist die Überlegung, ob auch für Breitenbach in irgendeiner Art und Weise eine Hackgutanlage in Betracht kommen könnte.

Unter der professionellen Begleitung von Klaus Flörl, dem Geschäftsführer von Bioenergie Tirol, konnten am **18. Juli** Vertreter der Gemeinde die Biomasse-Heizkraftwerke in **St. Ulrich** und **Bad Häring** besichtigen.

„Noch bevor eine Anlage geplant wird, sollte man sicherstellen, wo die nötige Biomasse (Hackgut) für ein Heizkraftwerk herkommt und ob es auch genug ganzjährige Abnehmer für die erzeugte Wärme gibt“, so Klaus Flörl in seinen einleitenden Worten.

Bei den Werken der Bioenergie Tirol in St. Ulrich und Bad Häring sorgen die Betreiber (Heizwarte) der Anlagen für den Rohstoff. „Das funktioniert am besten, da man den Rohstoff kennt und genau weiß, was die Anlagen brauchen“, erklären Josef Waltl und Leo Strasser unisono.



Im Hackgutlager in St. Ulrich mit den Betreibern Josef Waltl jun. und sen.

Zu den beiden Anlagen:

St. Ulrich am Pillersee:

Kundenzahl aktuell: 76
Wärmeabsatz im Geschäftsjahr 21/22: 4.076,2 MWh
Brennstoffverbrauch: 7660 SRM
Kessel: ETA-Leistung 500 kW
MAWERA-Leistung 1.100 kW

Bad Häring:

Kundenzahl aktuell: 113
Wärmeabsatz im Geschäftsjahr 21/22: 13.809,91 MWh
Brennstoffverbrauch: 25.160 SRM
Kessel: URBAS-Leistung 3.000 kW
URBAS-Leistung 1.000 kW



Die Teilnehmer der Exkursion waren begeistert, haben sehr viel erfahren und wissen, dass uns noch ein weiter Weg bis zur ersten größeren Biomasse-Hackgutanlage in Breitenbach bevorsteht.

Herzlichen Dank an Klaus Flörl und den Betreibern der beiden Heizwerke.

Bericht und Fotos: Vize-Bgm. Adi Moser

Vor dem Heizofen in Bad Häring mit dem Betreiber Leo Strasser (3. v. l.)



Richtlinie für die Kostenübernahme von geförderten Hofzufahrten sowie Privatstraßen

Der Gemeinderat Breitenbach hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2023 einstimmig folgende Regelung hinsichtlich Förderung von Wegerrichtungs- bzw. Asphaltierungskosten beschlossen:

Förderungsprozess für Hofzufahrten

Hofzufahrten, welche im Rahmen eines Projektes im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Agrarwirtschaft Sachgebiet „Ländlicher Raum“ abgewickelt werden, werden seitens der Gemeinde Breitenbach am Inn im Falle einer Förderwürdigkeit mit 15 % gefördert.

Ablauf:

- **Zuständigkeit Land Tirol Abteilung Agrarwirtschaft Sachgebiet „Ländlicher Raum“**
- Gefördert werden Hofzufahrten (Interessentenstraße oder Privatstraße) als Neubau oder Sanierung, wenn diese die Fördervoraussetzungen der Abteilung Agrarwirtschaft Sachgebiet „Ländlicher Raum“ erfüllen
 - Der Förderwerber meldet sich rechtzeitig vor Start der Arbeiten in der Gemeinde
 - Abt. Agrarwirtschaft „Ländlicher Raum“ prüft die Fördervoraussetzungen und erteilt die Förderzusage
 - Projektierung sowie Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgen in Absprache mit der Abt. „Agrarwirtschaft und Ländlicher Raum“
- **Kostenverteilung der nachweisbaren Kosten nach Erteilung der Förderzusage**
 - 70 % übernimmt Abt. Agrarwirtschaft „Ländlicher Raum“
 - 15 % übernimmt die Gemeinde
 - 15 % übernimmt der Förderwerber (einzelner Landwirt, Interessentschaft)
- **Sonstiges**
 - Es werden sowohl private Hofzufahrten als auch Hofzufahrten als Interessentschaftsweg gefördert
 - Die Wegeigentümer verpflichten sich, die Gemeindeinfrastruktur (Wasser, Kanal, Breitband, Straßenbeleuchtung) unentgeltlich im Unterbau der Wegparzelle zu dulden.
 - Die Ableitung des Wege-Oberflächenwassers muss geregelt sein

Richtlinien für die Übernahme eines 15 % Anteiles der Asphaltierungskosten bei Privatwegen

Im Interesse der Gleichbehandlung und einer einheitlichen, unbürokratischen Abwicklung von Subventionen zu Asphaltierungsarbeiten auf Privatstraßen gelten folgende Richtlinien:

- Vorliegen eines verbindlichen Kostenvoranschlages.
- Das Ansuchen zur Förderung muss vor Umsetzung eingereicht werden.
- Die Zufahrt muss mindestens drei für einen Hauptwohnsitz geeignete Objekte erfassen.
- Die Zufahrt muss als eigene Parzelle erfasst sein.
- Es werden ausnahmslos erstmalige Asphaltierungsarbeiten gefördert.
- Durch die Asphaltierungsmaßnahmen erforderliche Anpassungen bestehender Schächte/Schieber/etc. werden ebenfalls gefördert.
- Die Wegeigentümer verpflichten sich, die Gemeindeinfrastruktur (Wasser, Kanal, Breitband, Straßenbeleuchtung) unentgeltlich im Unterbau der Wegparzelle zu dulden.
- Der Förderanteil der Gemeinde Breitenbach liegt bei 15 % der angefallenen, förderungswürdigen Bruttokosten.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Fördermittel.
- Der Gemeinderat kann auf Antrag jedes Förderansuchen losgelöst von diesen Richtlinien beraten und beschließen.
- Ableitung des Wege-Oberflächenwassers muss geregelt sein

Für den Gemeinderat:
Bgm. Josef Auer



Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt & Nachhaltigkeit

Neophyten-Schulung

Mag. Dr. Konrad Pagitz von der Universität Innsbruck/Institut für Botanik kam Ende Juni für eine Exklusiv-Schulung nach Breitenbach.

An der vom Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt & Nachhaltigkeit organisierten Schulung nahmen Bauhofmitarbeiter und Waldaufseher aus Breitenbach und den umliegenden Gemeinden teil. Auch Mitarbeiter vom TVB Alpbachtal & Tiroler Seenland folgten der Einladung von Organisator Vize-Bgm. Adi Moser.

Nach einer sehr interessanten theoretischen Einführung im Gemeindeamt wurden einige Bereiche von speziellen Neophyten-Gebieten in Breitenbach besucht.

„Wir unterscheiden zwischen gesundheitsschädigenden und solchen die biodiversitätsschädigend (Verdrängungseffekt auf heimische Pflanzen) sind“, so Konrad Pagitz bei seinen einleitenden Worten.

Gefährlich für Nutztiere sei vor allem der Pflanzensaft in Kombination mit UV-Licht vom Riesenbärenklau, die Pollen vom **Beifuß Ambrosie** und das **schmalblättrige Greiskraut** – alle drei sind in Breitenbach zum Glück noch nicht aufgetreten.



Das Schmalblättrige Greiskraut verursacht bei Säugetieren Schäden in Leber, Lunge und Blutgefäßen sowie bei Honigbienen Störung der Larven-Häutung.

Den größten Verdrängungseffekt erleben wir durch den Staudenknöterich, die Goldrute und das drüsige Springkraut. Wobei sich die beiden ersten



Konrad Pagitz mit den Teilnehmern der Schulung beim Vorkommen des Staudenknöterichs in Breitenbach.

vor allem über das Wurzelwerk ausbreiten und damit sehr hartnäckig zu bekämpfen sind.

Das Springkraut hat zwar pro Pflanze ein enormes Samenpotenzial (bis zu 25.000 Samen), bildet zum Glück aber keine Samenbank – das heißt, die Pflanze ist einjährig und auch der Samen kann nur einmal im darauffolgenden Jahr keimen.

Bislang gibt es in Breitenbach bereits ein Vorkommen vom gefürchteten **Staudenknöterich**. Die Gemeindeführung wird sich daher gemeinsam mit den Grundbesitzern über das weitere Vorgehen in der Bekämpfung abstimmen.

Das **drüsige Springkraut** und auch die **Goldrute**, welche ebenfalls in Breitenbach vorkommen, kann man sehr gut bekämpfen, indem man sie vor der Blüte mäht. Das kann allerdings öfters nötig sein.

Weiters wurde auch über den **Sommerflieder** gesprochen. Dieser kommt vor allem als Zierpflanze in den Privatgärten vor. Bei dieser mehrjährigen Pflanze sollten zumindest die Blüten vor der Samenreife entfernt werden, um eine unkontrollierte Ausbreitung zu verhindern.



Der Sommerflieder wächst vor allem als Zierpflanze in Privatgärten.

Die Gemeindeführung Breitenbach bittet alle Grundbesitzer und Bürger ihren Beitrag zu leisten, sodass wir uns vor der unkontrollierten Ausbreitung jeglicher Neophyten schützen.

Bericht und Fotos:
Vize-Bgm. Adi Moser



1. Mini Playback Show

Es war was los im Dorf!

Am Freitag, 30. Juni fand die 1. „Mini Playback Show“ in Breitenbach statt.

In Anlehnung an die beliebte Unterhaltungssendung der 90er-Jahre nahmen über zehn verschiedene Gruppen mit insgesamt 34 Kindern und Jugendlichen an der Show teil.

Der Festplatz auf der Terrasse des Mehrzweckgebäudes war bis zum letzten Platz gefüllt und die Stimmung war einzigartig.

Mit **Andrea Margreiter** von „Rat Bat Blue“ sowie **Elias Hager** und **David Schlögl** von „Heavy Gunz“ konnte eine einzigartige Jury gewonnen werden, welche aufgrund der großartigen Leistungen der Kinder eine schwere Aufgabe zu lösen hatte.

Von coolen Outfits bis hin zu lässigen Beats sowie einer atemberaubenden Performance war alles geboten.



Isabella Fuchs hat die Show perfekt eröffnet mit dem Song von Andreas Gabalier.



Liana-Tabea Javorac und Vanessa Sever überzeugten mit der Performance *Diamonds* von Rihanna.



Die beiden Mädels Pia Osl und Zoe Entner zeigten uns akrobatische Elemente in ihrer Performance zu *Beat It* von Michael Jackson.



Mia Salzburger, Amelie Huber und Laura Pöll zeigten uns eine schwungvolle Performance zu *Shake it off* von Taylor Swift.

Julia Adamer und **Sabine Margreiter** moderierten in perfekter Weise durchs Programm und sorgten für eine Megastimmung. Am Ende konnte **Anna Victoria** mit der Performance von Meghan Trainor „Made your Look“ als Siegerin gekürt werden.

Ein besonderes Highlight war der Überraschungsauftritt der Jungs von „**Heavy Gunz**“, welche mit Unterstützung aller Kinder die Bühne zum Beben brachten. Es war ein besonderer Abend für Groß und Klein und wird sicher nächstes Jahr wiederholt.



Mila Margreiter überzeugte mit den spanischen Song *Titi me pregunto* von Bad Bunny.



Starke Leistung kam von Emma Ehrenstrasser, Eva Lechner, Rosemarie Lindner, Luca Kaendl, Lena Gschwentner, Miriam Huber und Lena Huber mit *Single Ladies* von Beyonce.



Spontan zeigten uns die Mädels von der Mittelschule einen Tanz zur *Can't stop the feeling* von Justin Timberlake – einstudiert mit ihrer Lehrerin.



Flowers von Miley Cyrus gab es beim coolen Auftritt von Linda Thaler, Zina Melkes, Johanna Leitner, Lea Sock und Lorena Auer.



Anna Victoria gab alles bei der Performance *Made your Look* von Meghan Trainor.



Den Abschluss machte die Boyband Backstreet Boys mit Elias Sader, Marco Ehrenstrasser, Philip Rupprechter, Felix Demel und Jakob Mader (v. l.).



Anna Victoria Bucatura schaffte den 1. Platz: herzlichen Glückwunsch!



Die fachkundige Jury hatte sichtlich Spaß mit ihrer nicht immer einfachen Aufgabe: David Schlögl, Elias Hager und Andrea Margreiter (v. l.).



Trotz des regnerischen Wetters war das Interesse unserer Jugend an der Mini Playback Show erfreulich groß.



Hervorragende Beteiligung bei der Mini Playback Show

Bericht: Julia Adamer
Fotos: Herta Achleitner

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt durch die fleißigen Mitglieder der Musikkapelle Breitenbach.

Neu: Schulwegplan

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar.

Gerade für Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

In Zusammenarbeit mit der AUVA wurde daher auch für Breitenbach ein

„Schulwegplan“ erstellt, welcher den Eltern in den ersten Tagen übergeben wird.

Wir ersuchen alle Gemeindeglieder um erhöhte Vorsicht – speziell bei den Bushaltestellen und im Dorfzentrum!

Link zum Schulwegplan-Download:

schulwegplan.at/wp-content/uploads/2023/05/TIR_Breitenbach-am-Inn_2023.pdf



Schulwegplan
VS Breitenbach am Inn



Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Digitalisierung

Der Weg des Breitenbacher Wassers

Im Rahmen der tirolweiten Aktionstage Energie vom 17. Juni bis 8. Juli wurde in Breitenbach zur Themenwanderung „Der Weg des Breitenbacher Wassers“ geladen.

Bei herrlichem Wanderwetter folgten am Samstag, dem **24. Juni** zahlreiche Bürger der Einladung des e5-Teams und des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Digitalisierung. Diese machten sich am Nachmittag auf den Weg, den Verlauf des Breitenbacher Wassers zu erkunden und konnten dabei wertvolle Informationen sammeln.

Bei uns ist es zur Selbstverständlichkeit geworden, dass jederzeit fließendes Trinkwasser aus dem Wasserhahn kommt, die dahintersteckende, aufwändige Arbeit bleibt von den Bürgern meist unbemerkt.

Auf dem Programm standen die Besichtigung der Thaler-Quelle, der Abwasserpumpstation Schönau, des Tiefbrunnens Oberdorf und der Hochwasserhebeanlage Dorfbach beim Sportzentrum.

Abschluss und Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich der **Probetrieb**



Beim Probetrieb wurde die enorme Pumpkraft der Hebeanlage beeindruckend demonstriert.

betrieb der Hochwasserhebeanlage. Der hierzu aufgestaute Dorfbach wurde mit nur einer Pumpe binnen weniger Minuten in den Inn gepumpt. Die bewegten Wassermassen beeindruckten die Teilnehmer sehr.

Anschließend folgte noch ein gemütlicher Ausklang und Informationsaustausch bei Kaffee und Kuchen am Sportplatzgelände.

Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Bauhofes, welche unser Wassernetz 365 Tage im Jahr betreuen und die Hochwasserhebeanlage jederzeit betriebsbereit halten.

Auch bei jenen Bürgern wollen wir uns bedanken, die sparsam mit unserem Wasser umgehen und das Wasser sauber halten.

Bericht und Foto: Patrick Gruber, Obm. des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Digitalisierung und e5-Teamleiter

Zivilschutz-Probearm

Am Samstag, **7. Oktober 2023**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen **12.00 und 12.45 Uhr** werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die **drei Zivilschutzsignale** „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probearm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen (davon in Tirol 1025 Sirenen) abgestrahlt werden. Die

Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton.
Herannahende Gefahr!

Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton.
Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen.

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton.
Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



SPIEL-, SPORT- und SPASSTAGE

Vom 26. bis 28. Juli fanden wieder die von der Gemeinde organisierten Spiel-, Sport- und Spasstage statt. Der Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales stellte erneut ein tolles, abwechslungsreiches Programm auf die Beine. Ca. 170 Kinder waren mit dabei und hatten wieder viel Spaß.

Da es leider das Wetter am **ersten Tag** nicht gut mit uns meinte und wir dadurch das Hexenwasser nicht besuchen konnten, musste für die „Kleineren“ ein Ersatzprogramm her. Kurzerhand fuhren wir zum Stationenbetrieb nach Wörgl. Die Kids erwartete ein tolles Programm in der Kletterhalle in Wörgl.

Den Abschluss machten am **Freitag** zwölf Breitenbacher Vereine. Sie stellten ein tolles Programm zusammen und jeder Teilnehmer konnte sich für zwei Programmpunkte entscheiden. Vielen Dank den Vereinen für die coolen Beiträge!



Neben Spritzen und einer Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto erfuhren die Kinder vieles über die vielfältigen Aufgaben und die Arbeit der Feuerwehr.

Als nächstes ging es weiter zur Hallenolympiade in den Turnsaal der VS Wörgl. Der Abschluss des Tages fand noch im Halligalli statt. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen spontanen Programmwechsel ermöglichten!

Für die „Großen“ ging die Reise nach München zu den Bavaria Filmstudios. Dort konnten sie in die Welt des Films eintauchen. Auch für sie war es ein tolles Erlebnis.

Die jetzt schon traditionelle Fahrt in den Erlebnispark Familienland Pillersee durfte am **zweiten Tag** natürlich nicht fehlen. Die Kinder und Jugendlichen konnten einen tollen Tag mit viel Spaß verbringen.



Die Kinder suchten sich im Theatervereinslokal lustige Verkleidungen im Kostümfundus aus und bewiesen viel Kreativität und Ideen beim Sketche aufführen.

In der Mittagspause wurde am Sportplatz gegrillt und alle Beteiligten bekamen dort eine Stärkung, bevor der zweite Teil des Vereinstages startete.

Die Ausschussmitglieder für Familie, Bildung und Soziales möchten sich auf diesem Wege bei allen Mitwirkenden (Begleitpersonen, Vereinsmitgliedern...) für die reibungslose Abwicklung bedanken. Nur durch diese tolle Zusammenarbeit können die Spiel-, Sport- und Spasstage jedes Jahr erneut durchgeführt werden. Vielen Dank! Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Bericht: Ingrid Huber
Fotos: privat und Vereine





Betreten des Waldkindergartens

In letzter Zeit ist aufgefallen, dass sich außerhalb der Öffnungszeiten immer wieder **fremde Leute im Gebiet des Waldkindergartens** aufhalten und auch Kindergarteneigentum verwenden. Leider musste auch festgestellt werden, dass einige **Spielsachen beschädigt** und zu Unrecht verwendet wurden!



Bastelmaterial wurde aufgebraucht und Spielsachen wurden beschädigt! Es wird dringlichst darum gebeten, das Kindergartengebiet nicht zu betreten und das Eigentum des Kindergartens nicht zu verwenden!

Es wird darauf hingewiesen, dass der gesamte Bereich des Waldkindergartens **videüberwacht** wird!

Besuch der Polizei aus Kramsach

Das Thema Blaulicht Organisationen hautnah erleben: Schon seit längerer Zeit ist das Thema Blaulicht-Organisationen bei uns im Waldkindergarten hoch im Kurs.

Wir staunten also nicht schlecht, als wir mit lauter Sirene und Blaulicht begrüßt wurden! Die Polizei Kramsach stellte uns einen Besuch ab!

Die Polizistin zeigte uns ganz genau, wie die Laserpistole funktioniert, während wir mit dem Polizisten deren Ausrüstung genauer unter die Lupe nahmen.

Wir durften ihnen auch die spannendsten Fragen stellen, unter anderem „Was war euer aufregendster Fall?“

Am Ende durften wir sogar ein Plakat mit unseren Fingerabdrücken gestalten und bei uns aufhängen! Dank dieses Besuchs wissen wir nun um einiges mehr vom Beruf der Polizei und schätzen sie als wahre Freunde und Helfer!



Ein großer Dank an die Polizistin und den Polizisten der PI Kramsach für den spannenden Austausch!

Ein spannender Vormittag bei der Feuerwehr

Bereits im Juni durften die Vorschulkinder des Gemeindekindergartens sowie vom Waldkindergarten die Feuerwehr in Breitenbach besuchen.

Wir wurden von den Feuerwehrautos abgeholt und haben dann eine Runde durchs gesamte Dorf gedreht! Am Feuerwehrhaus angekommen, durften wir mit dem Feuerweherschlauch spritzen, haben das Haus erkundet, die Atemschutzgeräte näher angeschaut und haben auch die Kleidung der Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen angezogen!

Dann durften die „Tanten“ zum Abschluss ihre Teamarbeit und Geschick bei einem Kistenrennen unter Beweis stellen!

Es war ein erlebnisreicher und spannender Tag für unsere Vorschüler! Danke an die FF Breitenbach für den perfekt organisierten Vormittag!



Der Besuch bei der Feuerwehr machte allen Kindern sichtlich Spaß!

Berichte und Fotos: Waldkindergarten Breitenbach



Langjährige Fahnenträger voller Stolz und Ehre

2023 ist für die Fahnenträger das Jahr der besonderen Jubiläen:
Vier Fahnenträger kommen auf 25, 40, 45 und sogar 50 Jahre Trägerdienst bei den kirchlichen Prozessionen!

Fahnenträger im Ruhestand

Zwei langjährige und treue Fahnenträger verabschiedeten sich heuer in den Fahnenträger-Ruhestand:

Johann Hohlrieder (Waldtal) beendet nach unglaublichen 50 Jahren Treue zur Fahne diesen freiwilligen und ehrenvollen Dienst.

Aber auch **Johann Haaser** (Hachl) war ebenfalls beachtliche 45 Jahre immer wieder bei den Prozessionen verlässlich als Fahnenträger mit dabei.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die beiden für diese starke, schwere Leistung!

Fahnen-Jubilare

Gleichzeitig feiert **Christian Huber** (Leachn) ein stolzes Jubiläum im Fahnen dienst: Er ist nun schon stolze 40 Jahre dabei. Aber auch **Andreas Gschwentner** (Lippen) ist schon seit genau 25 Jahren aktiv.



Weitere Fahnenträger

Auf **Andreas Hohlrieder** (Waldtal), **Andreas Hager** (Kalkbichl) und **Werner Koller** (Haisen) ist auch schon seit mehreren Jahren Verlass. Auch sie können stolz auf ihre beachtliche Leistung sein.

Fahnenträger-Nachwuchs

Seit 2022 haben wir Verstärkung von zwei neuen Männern bekommen: Mit dabei sind **Christian Huber** (Thaurer) und **Fabian Klingler** (Paulinghof).

Wir sind froh für die tatkräftige Unterstützung, damit dieses Brauchtum bei den schönen Prozessionen noch lange bestehen bleibt.

Nichts für schwache Mander:

Traditionell werden diese schweren Fahnen ausschließlich von kräftigen Bauernburschen getragen. Die Fahnen wiegen immerhin zwischen 24 und 34 Kilogramm!



Nach der Prozession (v. l.): Andreas Hohlrieder, Christian Huber, Johann Hohlrieder, Johann Haaser, Werner Koller, Fabian Klingler und Christian Huber; *vorne*: Andreas Hager und Andreas Gschwentner mit den beiden Turmläutern Christoph (l.) und Andreas Lechner



Bauhofleiter Andreas Hohlrieder (r.) und Christian Huber mit der sogenannten „Kirchenfahne“ bei der Herz-Jesu-Prozession am 18. Juni

Bericht: Christian Huber
Fotos: Armin Naschberger

Patrozinium der Pfarrkirche und Pfarrfest

Unsere Pfarrkirche in Breitenbach wurde einst dem Heiligen Petrus geweiht. Aus diesem Grund feiert die Pfarre alljährlich am 29. Juni, dem Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus, das Pfarrpatrozinium.

Nach dem Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer **Piotr Stachiewicz** und musikalisch umrahmt vom **Kirchenchor Breitenbach**, lud der **Pfarrgemeinderat** zum Pfarrfest in den Pfarrgarten.



Zu Gast beim Pfarrfest: Pfarrer Piotr Stachiewicz mit den Kindern der Volkstanzgruppe, Günther Ingruber und dem Zuginspieler Michael Rinnergschwentner



Das Arbeitsteam: Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und fleißige Helferinnen sorgten für das Wohl der Gäste.

Ebenfalls zu Gast waren die Kinder und Jugendlichen der **Volkstanzgruppe Breitenbach**. Mit ihren Darbietungen unterhielten sie die Gäste, die teils bis in den späten Abendstunden den lauen Sommerabend im Pfarrgarten genossen.

Bericht: Doris Reibenschuh
Fotos: Peter Hohlrieder, Günter und Helene Schroll

Krippenverein: Josef Greiderer neuer Ehrenobmann

Bei der Gründung des Krippenvereins Breitenbach 1997 war **Josef Greiderer** eine der treibenden Kräfte und in seiner Funktion als **Gründungsobmann** maßgeblich an der Entwicklung des Vereins beteiligt. Nach 14 Jahren übergab er die Vereinsleitung an **Richard Huber**, stand dem Verein aber weitere 10 Jahre als Kassier zur Verfügung. Jetzt kümmert er sich nach wie vor gerne um die Vereinschronik und stellt weiterhin sein Wissen als „Krippen-elektriker“ zur Verfügung.

Seit es den Verein gibt, war und ist er ein unermüdlicher und verlässlicher Helfer bei allen Angelegenheiten des Krippenvereins, egal, ob es um die Kirchenkrippe, früher auch die Dorfkrippe, das Krippenlokal oder die Krippenbaukurse geht.

Der Vereinsvorstand hat deshalb bei der Generalversammlung am 5. April beschlossen, Josef Greiderer in Würdigung seiner Verdienste um den Verein zum **Ehrenobmann** zu ernennen. Im Rahmen des Krippengrillens am **28. Juli** wurde Josef Greiderer die Ernennungsurkunde überreicht.



Obmann Richard Huber, Bernadette und Josef Greiderer sowie Hannes Wukowitsch bei der Überreichung der Ernennungsurkunde (v. l.)

Wie bedeutend seine Arbeit für Breitenbacher Vereine war und ist, wurde einmal mehr am 15. August unterstrichen, als er die **Verdienstmedaille des Landes Tirol** aus den Händen des Landeshauptmanns entgegennehmen durfte.

Der gesamte Vereinsvorstand und die Mitglieder gratulieren ganz herzlich und sagen danke schön!

Bericht Maria Huber
Foto: Krippenverein Breitenbach



Herbstfest 2023

Am Samstag, 2. September fand am durch den Volksschulneubau gestalteten Dorfplatz das traditionelle Herbstfest in Breitenbach statt. Motto: „Musik von Jung bis Alt für Jung bis Alt“

Der diesjährige Veranstalter war die **Bundesmusikkapelle Breitenbach** unter Obmann **Christian Auer** und dem Kapellmeister **Christian Sappl**.

Waren es bei früheren Veranstaltungen ein Almatrieb oder Oldtimer, welche die Besucher anlockten, so ließ es sich die Musikkapelle nicht nehmen, musikalische Leckerbissen zu servieren. Somit stand auch das Motto „**Musik von Jung bis Alt für Jung bis Alt**“ ganz unter Schmankerln aller Musikrichtungen.

Neben dem Festorganisator, der Bundesmusikkapelle Breitenbach, nahmen auch diesmal wieder zahlreiche Breitenbacher Vereine am Herbstfest teil:

Mitwirkende Vereine waren die **Sektion Fußball** des Sportvereins, die **Bauern**, der **FC Krämerwirt** (Kramal), der **Tennisclub**, die **Bäuerinnen**, die **Schützen** und heuer erstmals die **Laienspielbühne** sowie der neu gegründete **Dartclub Big Fish**.



Ortsbäuerin Maria Gschwentner, Manuela Huber, Dagmar Gschwentner und Burgi Hohlrieder (v. l.)



„Aus'gsteckt is!“ lautete das heurige Motto der Breitenbacher Laienspielbühne. Bester Wein aus Österreich und köstliche Aufstrichbrote erfreuten die Herbstfestbesucher.



Rund zwanzig Bäuerinnen sorgten dafür, dass mit über 1700 Zillertaler Krapfen der Nachschub nicht ausging.

Bereits ab 11 Uhr servierten die Bäuerinnen ihre Zillertaler Krapfen, welche auch zum Mitnehmen angeboten wurden und reißenden Absatz fanden. Weitere kulinarische Köstlichkeiten, wie ein Buschenschank der Laienspielbühne oder Fritiertes von der Feuerwehr und dem Dartclub sowie knusprige Hendln vom Kramal, rundeten die Palette ab.



Hendl, Burger, Pommes und Salate aus Meisterhand gab's beim altbewährten Gemeinschaftsstand vom FC Kramal und dem Tennisclub. Aber auch der Durst konnte dort restlos gelöscht werden.



Traditionell betrieb die Musikkapelle im Probelokal ihr **Musikantencafé**, in dem Kaffee und Kuchen aber auch die ein oder andere Spezialität kredenzt wurden. Von den Vereinen wurden unterschiedlichste Getränke serviert.

Erstmalig wurde von der Feuerwehr im Mehrzweckturnsaal der Volksschule ein **Tischtennis-Turnier** veranstaltet, bei dem über 30 Mannschaften teilnahmen.

Die Auslosung der Mannschaften wurde von Kommandant-Stellvertreter **Peter Hausberger** über Facebook vorgenommen. Das Teilnehmerfeld war durch Bürgermeister **Josef Auer** oder Alt-Kommandant **Peter Huber** prominent besetzt.



Pünktlich mit der Sirene um 12 Uhr mittags begann im Turnsaal der Volksschule das Tischtennis-Turnier. Nicht weniger als 30 Teams boten dem Publikum spannende Zweikämpfe.

Traditionell betrieb die Musikkapelle im Probelokal ihr **Musikantencafé**, in dem Kaffee und Kuchen aber auch die ein oder andere Spezialität kredenzt wurden. Von den Vereinen wurden unterschiedlichste Getränke serviert.



Das Trio Christian Auer, Thomas Zeindl und Maxi Haberl (v. l.) brachte unter dem Sammelnamen „*BoigaMaxBaux Spaßmusik*“ zünftige Stimmung ins Musikantencafé. Die feierfreudigen Mitglieder des Breitenbacher Seniorenbundes waren dafür das passende Publikum!

Die Gewinner vom Tischtennis-Turnier:

1. Platz: Erich Schnaitl und Günter Laimer
2. Platz: Alfred Jordan und Fabian Ingruber
3. Platz: Dominik Hager und Alexander Hager
4. Platz: David Rupprechter und Anton Fuchs
5. Platz: Hugo Lichtmanegger und Hugo Jordan



Den Siegespokal beim Tischtennis-Turnier holten sich Erich Schnaitl und Günter Laimer vom Tennisclub Kundl.

Der Hauptpreis bei der Verlosung, ein Tischtennis-Tisch, ging an Stefan Huber (Thaura).



Stocksport-Experte Stefan Huber gewann den Hauptpreis bei der Verlosung: einen nagelneuen Tischtennis-Tisch.



Im Vereinslokal der Jugend veranstaltete Hubsi mit seinem Team vom Tourismusverband Alpbachtal in altbewährter Form sein **Kinderprogramm**.



Gerhard Rinnergschwentner von der BMK moderierte fachkundig das heurige Herbstfest.

Im neuen Probelokal des Dartclubs wurde ein **Hobby-Dartturnier** organisiert, bei dem zahlreiche Teilnehmer ihre Geduld und Konzentrationsfähigkeit üben konnten.

Unter dem Motto *“die Darts zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu werfen“* organisierte der **DC Big Fish** beim Herbstfest das erste **Hobby-Doppeldarts-Turnier**.



Waren nicht zu schlagen und holten sich den verdienten Sieg beim ersten Herbstfest-Dart-Turnier: Dominik und Alexander Hager; Dartclub-Obmann Sebastian Hager (l.) und Obm.-Stv. Manuel Haaser (r.)

Um die Vorfreude auf das Turnier zu steigern, veranstaltete der DC-BF bei traumhaften Spätsommerwetter ein klassisches **Highscore-Spiel** am Außenstand. Dabei holte sich Patrick Schmied mit unfassbaren 140 Punkten den Sieg.

Der Dartclub bedankt sich bei der Bäckerei Margreiter für den gespendeten Geschenkkorb.



Patrick Schmied holte sich mit unfassbaren 140 Punkten den Sieg beim Highscore-Spiel.

Die **Sektion Fußball des Sportvereins Breitenbach** veranstaltete ab 14 Uhr ein **“Entenrace“**, zu dem die Dorfstraße gesperrt wurde, weil der Dorfbach als Rennstrecke diente. Die Preisverteilung fand um 15 Uhr beim Stand der Fußballer statt, wobei wieder großartige Preise auf die Sieger warteten.



Die Ankunft der rund 1200 gelben Gummi-Enten wurde mit Spannung erwartet.

Die Ente mit der Startnummer 158 erreichte als erste das Ziel: Stellvertretend für seine Tochter Nadine übernahm Hannes Moser die Siegesprämie von 1000 Euro!

rechts: SL Richard Haaser vom SVB



Um Müll einzusparen und der Veranstaltung einen grünen Punkt aufzudrücken, hat sich die Festorganisation gemeinsam mit Bürgermeister Josef Auer entschieden, statt Einwegbechern waschbare Kunststoffbecher zu verwenden.



Der neugegründete Dartclub „Big Fish“ war heuer zum ersten Mal mit einem eigenen Stand beim Herbstfest dabei.



Der Festplatz und die Festräumlichkeiten wurden durch folgende Bands musikalisch aufgewertet.

„Jugendkapelle Kundl Breitenbach der beiden Musikkapellen“, „Brassband der Bundesmusikkapelle Breitenbach“, „die Schintlburger“, „The Swinging Stones (Bigband Kundl)“, „DJ Flo Plangger“, die „BMB Spaßmusik (BoigaMaxBaux)“, die Bännski's, sowie „4er Blossn“.



Das begeisterte Publikum forderte lautstark immer wieder weitere Zugaben von der grandios aufspielenden Jugendkapelle Kundl Breitenbach unter der musikalischen Leitung von Hannes Moser.



Nach der Jugendkapelle spielte die Brassband der Bundesmusikkapelle Breitenbach.



„Die Schintlburger“



„A echte Musig aus Tirol“ garantieren die 4er Blossn mit Richard Hosp am Bass (r.).



Highway to Hell – unplugged: „The Bännski's“ überzeugten nachmittags auch ohne Verstärker mit rockigen Klängen...



...während sie dann am späteren Abend Partystimmung auf die Terrasse des Mehrzweckgebäudes brachten.

Das Herbstfest war wieder ein voller Erfolg. Die Bundesmusikkapelle Breitenbach möchte sich bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken, welche die Durchführung des Festes erst ermöglichen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Leiter des Bauhofes Breitenbach, **Andreas Hohlrieder** mit seinem Team, welches durch unbürokratische Art die Veranstaltung unterstützte.

Bericht: Gerhard Rinnergschwentner
Fotos: Armin Naschberger, Thomas Gschwentner,
Martin Lenk und Caroline Auer



Erfolgreiche Bewerbssaison für die FF Breitenbach!

Die Bewerbungsgruppen der FF Breitenbach traten bei zahlreichen Leistungsbewerben auf Landes- und Bezirksebene an und konnten größtenteils beachtliche Erfolge erzielen.

Herauszuheben ist die erstmalige Teilnahme von Breitenbach 1 beim **Tiroler Firecup**, bei dem nur die 24 besten Gruppen des Vorjahres qualifiziert sind.

Bei den **Bezirksnassleistungsbewerben** konnte auch die routinierte Gruppe aus Kleinsöll sehr gute Ergebnisse erzielen. Bei den Bewerben in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel konnte sogar der Siegerpokal in Empfang genommen werden.

Diese konstant sehr guten Leistungen tragen nun die nächsten Früchte: **Breitenbach 1 nimmt 2024 am Bundesleistungsbewerb in Feldkirch teil!**

Landesfeuerwehrbewerb

Der Landesfeuerwehrbewerb ist die größte derartige Veranstaltung in Tirol. Heuer fand dieser in **Längenfeld** statt. Die Gruppe **Breitenbach 1** erreichte dort im Bewerb um Bronze den 9. Platz.



Breitenbach 2 holte sich in Längenfeld das FLA in Bronze.



Die erfolgreiche Gruppe Breitenbach 1 beim Landesbewerb in Längenfeld. Bei den Bewerben um Bronze, Silber und im Firecup startete diese Gruppe insgesamt viermal an einem Tag.

Im Firecup zeigte diese Gruppe eine fehlerfreie Zeit von 40,99. Dies ist nun auch die historische Bestmarke in unserer Wehr – reichte aber leider nicht für die dritte Runde in diesem k.o.-Bewerb.

Breitenbach 2 konnte sich das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze sichern. **Breitenbach 3** schnupperte erstmalig Bewerbsluft und wird im nächsten Jahr erstärkt das FLA in Bronze nachholen.

Bezirkswerbe

Bei den Bezirkswerbewerben in Oberndorf, Schlitters und Bichlbach wurden größtenteils fehlerfreie Leistungen erbracht.

In **Oberndorf** schaffte es Breitenbach 1 auf den 2. Platz (45,97 fehlerfrei, Nassrekord für Breitenbach) in der Gästewertung ohne Alterspunkte. **Die Kleinsöller** führen in der Gästeklasse mit Alterspunkten souverän den **Sieg** ein.



Breitenbach 1 in Aktion beim Bewerb in Radfeld



Große Freude bei Herä Huber und Markus Koller! Die Kleinsölller konnten sich den Sieg in der Bezirkswertung mit Alterspunkten sichern!



Beim Bezirksbewerb in Radfeld war die FF Breitenbach mit insgesamt drei Gruppen vertreten und erreichte Topplatzierungen.

In **Schlitters** erreichte Breitenbach 1 den 9. Platz, Kleinsöll schaffte den zweiten Rang. In Bichlbach konnte Breitenbach 1 den 5. Rang, nur wenige Hundertstelsekunden hinter Brandenberg, einheimsen.

Der Heimbewerb in **Radfeld** war ein Erfolg durch und durch. Drei Gruppen aus Breitenbach nahmen teil und es waren wieder die Kleinsölller, die den Siegerpokal erlaufen konnten.

Zudem hatten einige Mitglieder unserer Wehr die Ehre, in feuerwehrübergreifenden Gruppen anzutreten.

Diese großartige Saison 2023 ist ein weiterer Ansporn für die Bewerbe nächstes Jahr!

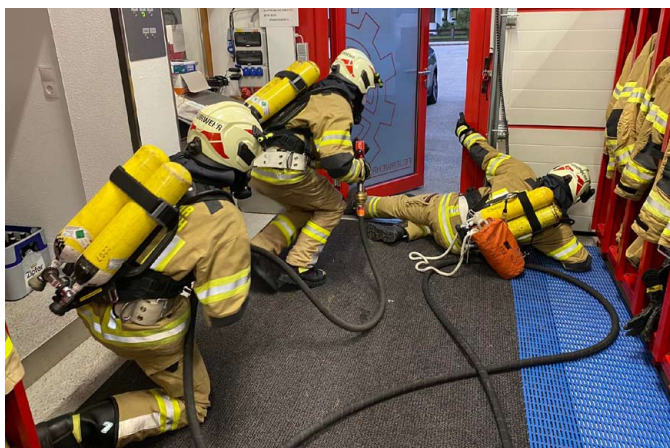
Bericht: Peter Hausberger
Fotos: FF Breitenbach

FF-Abschlussübung

Die Abschlussübung der FF Breitenbach findet am **Sonntag, 22. Oktober** bei der Malerei Huber im Oberdorf statt. Der Ablauf der gesamten Übung wird für die Zuschauer fachkundig moderiert.

Beginn ist um **13 Uhr**.

Wir freuen uns auf viele Zuseher!



Am Tag der offenen Tür kann der Innenangriff durch einen Atemschutztrupp der FF Breitenbach aus nächster Nähe miterlebt werden.

Tag der offenen Tür beim Feuerwehrhaus

Die FF Breitenbach lädt am Samstag, **4. Nov.** zu einem Tag der offenen Tür im Gerätehaus Dorf.

In der Zeit von **9 bis 13 Uhr** können das Gerätehaus sowie die Fahrzeuge besichtigt werden. Neben den Besichtigungen werden auch **Fahrten mit den Feuerwehrautos** angeboten.

Aus Wörgl bekommen wir von der **Drehleiter** Besuch. Unsere **Jugendfeuerwehr** präsentiert sich mit einem Stand.

Auf dem Programm stehen auch ein **Löschangriff der Bewerbungsgruppe** sowie die Demonstration eines Innenangriffes durch einen **Atemschutztrupp**.

Die Firma NORIS bietet ein **Feuerlöschtraining** und gibt Informationen zum vorbeugenden Brandschutz.

Die Breitenbacher Bäuerinnen sorgen mit Hausmannskost für das leibliche Wohl, die FF-Männer kümmern sich um Würstl und Getränke. Es ist also für jedermann etwas dabei. **Schaut vorbei, die Kameraden der FF Breitenbach freuen sich auf euren Besuch!**



Vorbeugender Brandschutz zuhause

Die Brandgefahr in den Haushalten wird oftmals unterschätzt. Obwohl die Einsatzzahlen rückläufig sind, kommen immer noch viele Menschen zu Schaden.

Vorbeugender Brandschutz zuhause ist weder schwierig noch kostspielig. Wir wollen euch einige Tipps in Erinnerung rufen, wie ihr euer Heim sicherer machen könnt.

Offenes Feuer

- ⇒ Offenes Feuer nie unbeaufsichtigt lassen! Alles brennbare in der Nähe entfernen.
- ⇒ Kinder von Feuerzeugen und Streichhölzern fernhalten. Nicht im Bett rauchen.
- ⇒ Keine heiße Asche in den Müll-eimer!



Offenes Feuer nie unbeaufsichtigt lassen!

Rauchmelder

Die Anschaffung von Rauchmeldern für Schlaf- und Kinderzimmer sowie in Fluchtwegen ist sehr wichtig bzw. teilweise vorgeschrieben. Rauchmelder haben eine Lebensdauer von 10 Jahren und sind unter € 50,- erhältlich.



Es gibt bereits Funk-Rauchmelder mit einer Reichweite von bis zu 25 Metern.

Elektrizität

ist die häufigste Brandursache. Zu beachten gilt:

- ⇒ Nicht benötigte Elektrogeräte stets komplett vom Netz trennen.
- ⇒ Mehrfachsteckdosen nicht überlasten! Wird die maximale Leistung überschritten, besteht Brandgefahr!
- ⇒ Überprüft die elektrischen Leitungen in regelmäßigen Abständen – besonders zu beachten, wenn (Nage)tiere im Haushalt frei herumlaufen.
- ⇒ Installationen und Instandhaltungen sind ausschließlich vom Fachmann durchzuführen.
- ⇒ Heizgeräte (Toaster, Herde, Elektroöfen, Fritteusen, etc.) dürfen nie unbeaufsichtigt sein.



Brandgefahr:
Mehrfachsteckdosen nicht überlasten!

Löschdecke

In der Küche ist es sinnvoll, wenn eine Löschdecke vorhanden ist, damit Fettbrände wirksam bekämpft werden können.

Wegen ihrer einfachen Handhabung bieten Löschdecken schnelle Hilfe bei Entstehungsbränden.

Weihnachtszeit & Silvester

- ⇒ Kerzen am Christbaum NIE ohne Aufsicht, ein Wasserkübel oder Feuerlöscher sollte griffbereit sein.
- ⇒ Auf Sternspritzer verzichten und eventuell batteriebetriebenen Kerzen den Vorzug geben.
- ⇒ Feuerwerkskörper nur bestimmungsgemäß verwenden und darauf achten, dass diese ein CE-Kennzeichen aufweisen. Keinesfalls illegale Böller abfeuern.



Keine illegalen Böller und Raketen abfeuern, die kein CE-Kennzeichen aufweisen!





Feuerlöscher

Feuerlöscher können meist bei der Bekämpfung von Entstehungsbränden helfen. Die für den Privatbereich optimalen Schaumlöscher sind für wenige Euros erhältlich.

Wichtig ist, dass die Löscher in den vorgeschriebenen Abständen (alle 2 Jahre) überprüft werden.

Die FF Breitenbach bietet jedes Jahr im Gerätehaus eine fachkundige Überprüfung der Feuerlöscher an.



Wenn es aber nun doch zu spät ist und bereits brennt?

Im Brandfall ist es wichtig, Ruhe zu bewahren und...

1. Alarmieren:

Das Alarmieren der Einsatzkräfte hat Priorität. **Je eher die Feuerwehr alarmiert wird, um so früher kommt sie.** Alarmieren dauert nicht lange – durch den Ruf von **122** werdet ihr mit der Leitstelle verbunden. Beantwortet die Fragen des Mitarbeiters und befolgt dessen Anweisungen.

Keine Angst vor 122!

Kein Brand und kein Schaden ist „zu geringwertig“, als dass man nicht um Hilfe fragen kann. Ein Notruf bedeutet nicht automatisch, dass Sirenenalarm ausgelöst wird. Der Mitarbeiter in der Leitstelle alarmiert, je nach geschilderter Schadenslage, die benötigten Einheiten.

2. Retten und Bergen:

Wenn möglich, Menschen und Tiere in Sicherheit bringen. Achte darauf, dass Selbstschutz vor geht.

3. Löschen:

Wenn alle in Sicherheit sind, erst mit den Löschversuchen beginnen. Die eintreffenden Rettungskräfte bei Bedarf einweisen und unterstützen.



Bericht: Peter Hausberger

Dr. Marco Lengauer - schnellster FF-Mann Tirols

Feuerwehrarzt Dr. **Marco Lengauer** wurde bei den **Österreichischen Radmeisterschaften der Feuerwehren** in Theissenegg/Ktn. am **9. September** in der Gesamtwertung hervorragender 15. (5. Platz in der Herren B Wertung) und somit **besten Tiroler**.

Mit einer Zeit von 1:46:37 und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 38,9 km/h wird auch das sehr hohe Niveau sichtbar.



Die Feuerwehr Breitenbach gratuliert recht herzlich!

Wir können mit Stolz behaupten, dass wir den schnellsten Tiroler Feuerwehrmann am Rennrad in unseren Reihen haben!

Bericht: Kdt. Stefan Ingruber

Radrennsportler und FF-Arzt
Dr. Marco Lengauer:
schnellster FF-Mann Tirols



Wir über uns!

Das neue Kommando der FF-Breitenbach stellt sich vor.



Gemeinsames Motto

Die Mannschaft steht im Mittelpunkt! Eine gut ausgebildete Mannschaft ist die Grundlage, um mit unserer Ausrüstung schlagkräftig Einsätze abzuwickeln. Daher werden unsere Schwerpunkte in der Ausbildung und

Übungstätigkeit, der adäquaten Bereitstellung von Gerät und Fahrzeugen sowie der Aufrechterhaltung der sehr guten Kameradschaft liegen. Unsere Feuerwehr ist 24/7 für Breitenbach da!

Kommandant

Hauptbrandinspektor (HBI) **Stefan Ingruber** (Jhg. 1984)

Dorf 131; Tel.: 0680/5033509

Beruf: Generalplaner-Projektleiter bei Spiegltec

Verheiratet, 2 Kinder

Bei der FF seit 2013

Darum bin ich dabei:

In Not geratene Menschen zu helfen.

Die Kameradschaft in unserer

Feuerwehr ist großartig.

Vorhaben als Kommandant:

Unsere Feuerwehr in den nächsten Jahren mit voller Kraft in allen Bereichen anführen und motivieren. Bewährtes weiter stärken und Optimierungen erkennen.



Kommandant-Stellvertreter

Oberbrandinspektor (OBI) **Peter Hausberger** (Jhg. 1978)

Dorf 19, Tel.: 0676/6674499

Beruf: Teamleiter Finanz und Controlling bei Spiegltec

Ledig

Bei der FF seit 1997

Darum bin ich dabei:

Um bei Unglücken zu helfen und

Notlagen zu verhindern. Um ein

Teil einer einmaligen, motivierten

Mannschaft zu sein.

Vorhaben als Kdt.-Stv.:

Vorbild, Unterstützer und Ansprechpartner für die Mannschaft zu sein



Kassier

Hauptverwalter (HV) **Florian Kopp** (Jhg. 1992)

Ramsau 7, Tel.: 0699/11630707

Beruf: SAP Software Entwickler bei SPAR

Verheiratet

Bei der FF seit 2009

Darum bin ich dabei:

Mein Vater (ehem. Kassier) war Vor-

bild zum Beitritt. Es ist eine sinnvolle

und erfüllende Tätigkeit, um der Ge-

sellschaft etwas zurückzugeben. Das

MITEINANDER wird bei uns groß-

geschrieben.

Vorhaben als Kassier:

Vertrauensvolle Ansprechperson in allen finanziellen Belangen der Feuerwehr sowie Verwalter der Kameradschaftskassa





Schriftführer

Hauptverwalter (HV) **Alfred Jordan** (Jhg. 1988)

Strass 19b, Tel.: 0664/88709461

Beruf: Plant Engineer bei Novartis

Ledig

Bei der FF seit 2007

Darum bin ich dabei:

Die FF-Breitenbach steht für Kameradschaft, Zusammenhalt und Teamwork.

“Gott zur Ehr, dem Nächsten zur

Wehr” → Retten, Löschen, Bergen &

Schützen

Vorhaben als Schriftführer:

Die Mannschaft unterstützen und die Kommunikation und Organisation innerhalb unserer Wehr fördern



Die Aufgaben in einer Feuerwehr sind vielfältig, daher wird das Kommando und die Mannschaft von verschiede-

nen **Fachbeauftragten** und allen **Zugs- und Gruppenkommandanten** unterstützt.

Fachbeauftragte

Atemschutzbeauftragter: Mathias Auer

Funkbeauftragter: Markus Feichtner

Obermaschinist: Christian Huber

Gerätewart: Andreas Sapl

Feuerwehrjugend: Manfred Hosp

Gruppen- bzw. Zugskommandanten im Ausschuss:

Markus Feichtner, Hannes Hager, Oliver Embacher, Peter Huber, Josef Leitner, Helmut Hager, Hubert Hintner, Tobias Schmid, Andreas Sapl, Manfred Hosp, Rene Luger, Simon Fuchs, Stefan Auer und Markus Rupprechter

Bericht: Alfred Jordan
Fotos: Fabian Mauracher

Team-Building und Höhentrainingslager der Jugendfeuerwehr Breitenbach

Gemeinsam mit unseren Jugendbetreuern entging die Jugendfeuerwehr am Samstag, 12. August der Hitze im Tal und verbrachte eine unterhaltsame Nacht am Nachberg.

Nach dem Aufstieg von der Schönau aus wurden die Mädels und Burschen von Kdt. **Stefan Ingruber** und **Gerhard Auer** in Empfang genommen. Die beiden stellten den Versorgungstrupp für das leibliche Wohl und nahmen die weite und beschwerliche Anfahrt über Brandenburg gerne in Kauf.

Die Tagesaktivitäten konzentrierten sich auf verschiedene Team-Building-Übungen und Herausforderungen. Bei angenehmen Temperaturen und einer Grillerei fand ein spannender und vielfältiger Tag sein Ende.

Nach einem gemeinsamen Frühstück und dem Abbau des Lagers am Sonntagmorgen kehrten die jungen Feuerwehrmitglieder mit gestärktem Teamgeist und wertvollen Erkenntnissen über die Bedeutung und Wichtigkeit der Zusammenarbeit ins Tal zurück.

Dank gilt vor allem dem Betreuerteam rund um **Manfred Hosp** und den Hüttenpächtern. Solche Events sind von



wichtiger Bedeutung, um das Engagement der Jugendfeuerwehr aufrechtzuerhalten. Sie sind die, die sich in der Zukunft für die Sicherheit und das Wohl ihrer Gemeinde einsetzen.

Bericht: Alfred Jordan
Fotos: FF



Bezirksmusikfest Rattenberg: Langjährige Musikanten geehrt



Am Sonntag, 16. Juli fand das Bezirksmusikfest des Musikbundes Rattenberg und Umgebung statt.

Nach einigen Konzerten in der Stadt folgte um 13 Uhr der farbenprächtige und klangvolle Aufmarsch aller 16 Mitgliedskapellen durch Rattenberg. Im Anschluss gab es auf dem Schlossberg Kurzkonzerte aller Kapellen. Der feierliche Rahmen wurde auch genutzt, um verdiente Musikanten, die schon jahrzehntelang aktiv sind, öffentlich zu ehren und auszuzeichnen.

40 und 60 Jahre bei der BMK Breitenbach

Dieses Jahr bekamen **Gerhard Hintner, Richard Hosp, Oswald Ingruber** und **Michael Ortner** die *Verdienstmedaille des Blasmusikverbandes Tirol* für **40 Jahre** Mitgliedschaft verliehen. **Franz Lettenbichler** wurde sogar für **60 Jahre** BMK-Mitgliedschaft geehrt! Was für eine Leistung!



Franz Lettenbichler, Gerhard Hintner, Michael Ortner und Oswald Ingruber mit ihren neuen Verdienstzeichen (v. l.)



Richard Hosp bekam ebenfalls die Verdienstmedaille für 40 Jahre als Musikant verliehen.

Auch bei den zahlreichen Festbesuchern herrschte ausgelassene Stimmung und Jubel wegen der hohen Auszeichnungen unserer Musikanten.



Die Kapelle bedankt sich bei euch für eure langjährige und immerwährende Treue und euren Einsatz.

Möge eure Freude zur Musik noch lange währen und die BMK Breitenbach euch noch viele weitere Jahre in ihren Reihen sitzen haben!



Bei sommerlichen Temperaturen eröffnete die BMK Breitenbach vormittags in der Fußgängerzone am Fuße des Rattenberger Schlossbergs das Fest mit einem Konzert.

Bericht: Sabine Ascher
Fotos: BMK Breitenbach

Das Bezirksmusikfest findet alljährlich jeweils am dritten Sonntag im Juli am Rattenberger Schlossberg statt. Es ist wohl eines jener Feste, auf das sich alle über 900 Musikanten des Musikbundes besonders freuen:

das Fest, bei dem alle 16 Kapellen aus dem Musikbezirk zusammenkommen und marschiert wird, jede Kapelle vor vielen Zuschauern ein Konzert spielen kann, wo gemeinsam gefeiert wird und man einfach eine gute Zeit hat.

BMK und Schützen beim Landesüblichen Empfang

Der **15. August** gilt im Land Tirol und ganz besonders für die Schützen als wichtiger Feiertag. Dabei wirkte heuer die **Schützenkompanie Breitenbach** sogar als Ehrenkompanie beim Landesüblichen Empfang mit.

Umso größer war die Ehre für die **BMK Breitenbach**, die Schützenkompanie nach Innsbruck begleiten zu dürfen.

Landesüblicher Empfang

Der Auftakt fand vor der Hofburg mit einer gelungenen Salve unserer Schützenkompanie statt. Die BMK Breitenbach durfte den Festakt musikalisch umrahmen und anschließend den Festzug zur Messe in der Jesuitenkirche anführen.



Nach der perfekten Ehrensalue und Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Grabmal in der Hofkirche erfolgte das Abschreiten der angetretenen Formationen durch die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol unter dem Gesamtkommando von Bataillonskommandant Major Helmuth Paolazzi. Im Bild: die Schützenkompanie Breitenbach



Die BMK Breitenbach umrahmte den Landesüblichen Empfang vor der Hofburg musikalisch und führte anschließend den Festzug zur Jesuitenkirche an; rechts: Landeshauptmann Anton Mattle



Ortsbäuerin und Schützenkönigin Maria Gschwentner mit „Prinzgemahl“ Andreas vor der Innsbrucker Hofburg



Drei Hauptmänner unter sich: Schützenhauptmann Peter Ortner, LH-Stv. Georg Dornauer und LH Anton Mattle (v. l.)



Feierlicher Einzug zur Festmesse in der Jesuitenkirche: Die BMK Breitenbach führte den Festzug an.

Nach dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes ging es für uns wieder retour nach Breitenbach, wo wir am Abend den traditionellen Ehrenabend der Gemeinde mitgestalten durften.

Bericht Daniela Brandacher
Fotos: Land Tirol und Schützen

Siehe dazu auch Bericht auf S. 8



Schützen als Ehrenkompanie

Am Sonntag, 9. Juli durften wir zum 40-jährigen Wiedergründungsjubiläum der Schützenkompanie Angath-Angerberg-Mariastein die Ehrenkompanie stellen.

Bei sehr sommerlichen Temperaturen marschierten wir von der Dreiklee-halle in Angerberg zum Sportplatz, wo die Festmesse stattfand. Beim anschließenden Festumzug samt Defilierung präsentierten wir unsere stark vertretene Kompanie.

Besonders stolz können wir auf insgesamt vier sehr exakte Salven sein!



Die Breitenbacher Schützenkompanie beeindruckte mit vier perfekten Salven!



Schützenkönigin Maria Gschwentner, Hauptmann-Stv. Walter Gschwentner und Fahnenbandspenderin Margit Strillinger (v. l.)

Es hat uns sehr gefreut, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen und wir bedanken uns recht herzlich für das gelungene Jubiläumsfest.



Acht Marketenderinnen der Schützen waren bei dieser wichtigen Ausrückung der Kompanie dabei: Christina Lettenbichler, Katharina Moser, Verena und Lisa Fallunger, Michaela Huber, Melanie Entner, Christina Hager und Viktoria Berger (v. l.).

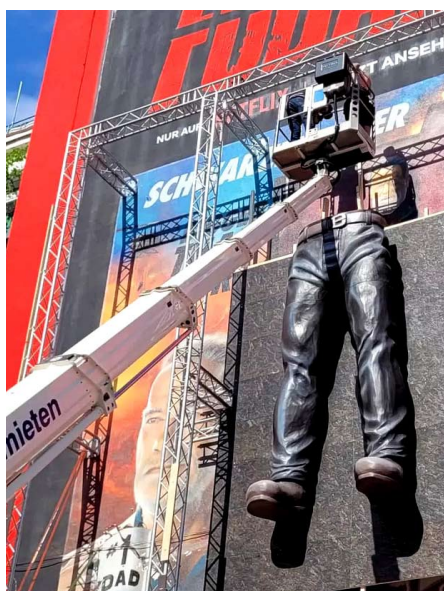
Bericht und Fotos: Lisa Fallunger

Schwarzenegger aus Breitenbach

Im Zuge einer Werbekampagne für die neue Netflix-Serie „Fubar“ und der Dokumentation über das Leben von Arnold Schwarzenegger haben **Erich** und **David Ruprechter** eine beeindruckende sieben Meter hohe Arnold Schwarzenegger-Actionfigur geschaffen.

Das imposante Meisterwerk wurde Teil einer eindrucksvollen Werbewand in Wien, die die Aufmerksamkeit der Passanten auf sich zog.

Mit ihrer beeindruckenden Größe und ihrem realistischen Erscheinungsbild sorgte sie für großes Aufsehen und Interesse der Passanten.



Bericht: Armin Naschberger

Bereits die aufwändige Montage (l.) sorgte für großes Aufsehen in der Wiener Innenstadt.



Verpflegung für die Feuerwehr

„Ein Dorf hilft zamm!“

So beschreibt Bürgermeister Josef Auer treffend die Situation nach den angespannten Stunden des Hochwassereinsatzes.

Daher beteiligte sich auch die **Schützenkompanie** und übernahm kurzerhand gemeinsam mit Helfern der **Landjugend** die spätabendliche Verpflegung der Einsatzkräfte mit frischen Schnitzelburgern.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern für den unermüdlichen Einsatz!

Bericht: Lisa Fallunger
Foto: Stefan Ingruber



Viele Vereine – ein großer Zusammenhalt: FF-Kommandant Stefan Ingruber, die Schützen-Mannschaft mit Werner und Kathrin Kaindl, Thomas Entner, Elisabeth Lettenbichler, Bettina und Melanie Entner, unterstützt von der Landjugend mit Eva-Maria Gschwentner, Lisa Fallunger und Christina Hager; daneben Schützenhauptmann Peter Ortner, Bürgermeister Josef Auer und Helfer Hardy Guggenberger.

Bergmesse der Schützen

Am Sonntag, 27. August, fand die Bergmesse der Schützenkompanie am Nachberg Hochleger statt. Trotz der regnerischen Wetterverhältnisse und dem durch ein Radrennen erschwerten Erreichen der Bergmesse nahmen rund 130 Wanderer und Schützenfreunde an der Bergmesse teil.

Die Heilige Messe fand direkt im Zelt statt und wurde von Pfarrer Dr. **Piotr Stachiewicz** zelebriert sowie vom **Landjugendchor** musikalisch umrahmt.

Für Speis und Trank sorgten die fleißigen Helfer der Schützenkompanie und bei gemütlichem Zusammensitzen konnten einige Stunden bei der **Gatterer-Hütte** verbracht werden.



Das Verpflegungsteam bei der Gatterer Hütte: Kathrin Kaindl, Bettina Entner, Elisabeth Lettenbichler, Romana Bramböck, Hannes Adamer, Andreas Schwaiger, Jakob Hager, Walter Gschwentner, Rene Entner, Christina Lettenbichler und Lisa Fallunger (v. l.)

Wir bedanken uns recht herzlich bei Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und dem Landjugendchor für die Messgestaltung.

Großer Dank gilt allen Helfern sowie den Jungbauern für das Zelt, den Bundesforsten für die Wegbenützung, dem Almobmann Josef Adamer, der Familie Lettenbichler für die Zurverfügungstellung des Almgebäudes und natürlich den zahlreichen Besuchern für die Teilnahme.



Nach der Heiligen Messe: Schützenhauptmann Peter Ortner begrüßte die zahlreichen Gäste und bedankte sich beim Pfarrer und Landjugendchor für die feierliche Gestaltung der Messe.

Bericht und Fotos: Lisa Fallunger



Neue Obstpresse für Breitenbach

Der Obst- und Gartenbauverein konnte im Juni eine neue hochwertige Obstpresse in Empfang nehmen.



Ausbau und Abtransport der alten Presse durch Obmann Franz Mairl und Arno Auer

Ein herzliches Dankeschön an **Hubert Hintner** und **Arno Auer** für die tatkräftige Unterstützung beim Einbau der Presse. Obmann Franz **Mairl** und sein Ausschuss freuen sich, unser heimisches Obst in gewohnt hoher Qualität zu verwerten.

Bericht: Helga Auer
Fotos: Hubert Hintner



Die neue Presse wird geliefert.



Die neue Presse wartet auf ihren Einsatz.

Grillabend der Breitenbacher Bauernschaft

Die Ortsbauernschaft Breitenbach lud am Freiteag, 18. August zum gemeinsamen Grillabend für die Breitenbacher Bauernfamilien ein.

Ortsbauernobmann **Adi Moser** freute sich über die rege Teilnahme der Breitenbacher Bäuerinnen und Bauern: „Der Zusammenhalt in unserer Berufsgruppe ist wichtiger denn je, Meinungsaustausch und Geselligkeit sind ein wesentlicher Teil einer funktionierenden Gemeinschaft, dies sollte an diesem Abend nicht zu kurz kommen.“

Der diesjährige Grillabend fand bei der **Fam. Schneider (Achen-Bauer)** statt. Mit diversen Köstlichkeiten versorgte uns wie gewohnt Grillmeister **Peter Rinnergschwentner** mit Familie – herzlichen Dank dafür!

Bürgermeister **Josef Auer** bedankte sich bei seinen Grußworten für die gute Zusammenarbeit und hob die Bedeutung der bäuerlichen Arbeit hervor.

Bericht und Foto: Ortsbauernobmann Adi Moser



Adi Moser mit der Gastgeberfamilie Franz, Margreth, Markus und Andreas Schneider (v. l.)



Bauernschaft bedankt sich bei Altbürgermeister Alois Margreiter

Lois, wie ihn alle nennen, war **32 Jahre im Ortsbauernrat** von Breitenbach und hat sich als Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer, als Bürgermeister und Landtagsabgeordneter besondere Verdienste um Land- und Forstwirtschaft in Breitenbach und darüber hinaus erworben.

Beim Grillabend (*Bericht S. 37*) hob Ortsbauernobmann **Adi Moser** die unzähligen Leistungen hervor und bedankte sich im Namen aller Bauernfamilien.

Anlässlich eines Besuches bei Lois und Annemarie zuhause wurde ihm die Urkunde für **Dank und Anerkennung des Tiroler Bauernbundes** übergeben.

Herzlichen Dank und viel Glück und Gesundheit für die Zukunft!



Ehrenurkunde des Tiroler Bauernbundes (v. l.): Ortsbauernobmann Vize-Bgm. Adi Moser, Ortsbäuerin Maria Gschwentner, Alois Margreiter, Ortsbäuerin-Stv. Gerda Klingler und Obm.-Stv. Josef Schwaiger

Bericht und Foto: Ortsbauernobmann Adi Moser

Sommerwanderung der Bäuerinnen

Am Donnerstag, 3. August lud Ortsbäuerin Maria Gschwentner mit ihrem Ausschuss zur heurigen Sommerwanderung nach Schwoich ein.

Knapp 30 Bäuerinnen wurden von **Anni Dialer** (ehemals Stellwang) am Offerl Hof mit einem Schnapsperl begrüßt.

Nach einer kurzen Wanderung zur - zum Teil neu errichteten - Brauerei Bierol konnte die Brauerei ausgiebig besichtigt und anschließend bei einer regionalen Jause so manches Bier natürlich „getestet“ werden.

Weiters durften wir noch die Gartenanlage, das Freigehege und den Stall mit verschiedensten Tieren ausstrebender Rassen besichtigen.

Für den kulinarischen Ausklang mit Kaffee und Kuchen möchten wir uns noch recht herzlich bei Anni bedanken!

Foto oben:
Führung durch die Brauerei mit
anschließender Bierverkostung

Foto rechts:
Besichtigung der Gartenanlage



Was wäre Tirol
ohne Bauern?

www.tirolerbauern.at



Besondere Geburtstage

30er- und 40er-Treffen

Unsere runden Geburtstage wollen wir feiern!

Am Freitag, **16. Juni** war es so weit: Das große 30er und 40er Treffen fand im Gasthaus Schwaiger statt. Die **Jahrgänge 1993 und 1983** probierten etwas Neues aus und trafen sich gemeinsam für einen großartigen Grillabend beim Schwaiger.



Großer Andrang für Erinnerungsfotos herrschte in der Fotobox.



Das Highlight des Abends war die Polonaise zu unserem Gruppenfoto, musikalisch begleitet von den Bännsky's, die an diesem Abend für super Stimmung sorgten.

Um 17 Uhr startete das nette Zusammentreffen mit kühlen Aperitifs. Danach wurden wir mit einem ausgezeichneten Grillbuffet verwöhnt.

Damit der Spaßfaktor nicht zu kurz kam, wurden lustige Erinnerungsfotos an der selbstgebastelten Fotobox gemacht.

Es war ein lustiger Abend, wo wir viel gelacht, gesungen und getanzt haben.

Wir freuen uns auf unser nächstes Treffen.

Bericht und Fotos: Julia Adamer

DA LECHINGER



Armin Naschberger (l.) überreichte 60 Exemplare an den Jubilar Christian Huber.

Einen Pleassinger der besonderen Art bekam Bergfex **Christian Huber** im Juni bei seiner 60er-Feier im Gruber's von Pleassinger-Redakteur **Armin Naschberger** überreicht: Unter dem Namen „*Da Lechinger*“ wurden auf 20 Seiten alle bisher über Christian im Pleassinger erschienenen Berichte nochmal zusammengefasst.

Familienfoto mit Seltenheitswert

Am Sonntag, **30. Juli** feierte **Martha Fallunger** (Rieplhof) ihren 90. Geburtstag. Nicht weniger als 100 Verwandte, Freunde und Nachbarn kamen zur Feier nach Glatzham, darunter über 50 Enkel und Urenkel der Jubilarin!



Die rüstige Jubilarin mit ihren über 50 Enkeln und Urenkeln vor dem Rieplhof



Landjugend: Neuwahlen

Am Sonntag, 20. August fand im Gwercher-Saal die Jahreshauptversammlung der LJ mit Neuwahlen statt.

Nach der gemeinsamen Messe, feierlich umrahmt vom **Landjugendchor**, trafen sich die zahlreichen Mitglieder der Breitenbacher Landjugend beim **Gasthof Gwercher** zur **Jahreshauptversammlung**.

Heuer standen auch **Neuwahlen** des Ausschusses für die nächsten drei Jahre dem Programm.

LJ-Ausschuss 2023 bis 2026:

Obmann: Florian Lanzinger
Obm.-Stv.: Johannes Gschwentner
Ortsleiterin: Christina Hager
Ortsleiterin-Stv.: Lisa Fallunger
Kassier: Eva-Maria Gschwentner
Schriftführer: Katharina Moser
Schriftführer-Stv.: Patrizia Entner

Beiräte:

Christina Lettenbichler
Anna Stumpf
Jonas Lettenbichler
Fabian Klinger
Martin Lanzinger
Mathias Böhm
Johannes Hager



hinten v. l.: Lisa Fallunger, Christina Hager, Katharina Moser, Christina Lettenbichler, Jonas Lettenbichler, Johannes Gschwentner, Fabian Klinger:

vorne v. l.: Martin Lanzinger, Eva-Maria Gschwentner, Patrizia Entner, Anna Stumpf, Mathias Böhm und Florian Lanzinger

Die neue Führung bedankt sich beim alten Ausschuss für all seine Bemühungen und freut sich auf die kommenden drei Jahre.

Danach ließen wir den Abend mit dem einen oder anderen Gläschen ausklingen.

Bericht und Foto: Anna Stumpf

Ausflug des Jugendblasorchesters Kundl/Breitenbach

Am Samstag, 26. August machten wir mit unserem Jugendblasorchester einen spannenden Ausflug: Wir fuhren mit dem Zug nach Innsbruck ins **B1 Eventzentrum**.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es in den Laserdrom. Wir spielten ein paar Runden Lasertag und hatten jede Menge Spaß dabei. Der Ausflug war ein voller Erfolg.

Bericht: Christine Moser
Foto: Stefanie Auer



Das Jugendblasorchester Kundl-Breitenbach gemeinsam mit Kapellmeister Hannes Moser und den Jugendreferentinnen Stefanie Auer und Christine Moser von der BMK Breitenbach sowie Jeannine Wurzrainer von der BMK Kundl

Die **BMK** jetzt auch auf

facebook



DER GAST

von Klaus Plangger

1943, Ferdinand erblickt das Licht der Welt. Hoch über dem Dorf, in einem kleinen bäuerlichen Anwesen. Weiter hinauf führt der Weg zur Hochalm, hinunter windet er sich ins Tal.

Ich bin, wird Ferdinand einmal zu seiner jungen Frau sagen, ein ungewolltes Kind. Er blickt traurig, wenn er das sagt und hat allen Grund traurig zu sein.

Fronturlaub hatte sein Vater damals, ein paar Tage nur, aber es reichte, neues Leben zu erzeugen, ihn, Ferdinand. Bombentrichter übersät war der Hügel, irgendwo im weiten russischen Land, und sein Vater wurde nie mehr gefunden.

Nichts wird den Sohn je an ihn erinnern, kein Gesicht, kein Gespräch, keine liebevolle Zuwendung. Gefallen an der Ostfront, für Führer und Vaterland. Drei Halbweisenkinder und eine Witwe bleiben zurück. Ferdinands Schwestern, Lisa drei Jahre, Greta fünf Jahre und Mutter Kathi.

Gemeinsam erledigen sie alle Arbeiten am Hof, so gut sie können. Es ist kalt am Hof, Kathi erkältet sich, bekommt eine Lungenentzündung und stirbt, ehe ihr kleines Kind das erste Lebensjahr erreicht hat.

Ein armer Wurm bist du, sagt die Frau der Fürsorge, wickelt den Buben in eine warme Decke und bringt ihn, wie angeordnet auf einen anderen Hof, ebenfalls hoch oben, zu einem Onkel und dessen Frau, die kinderlos geblieben sind.

Ab jetzt ist Ferdinand ein Gast, ein ungewollter, ein ungeliebter, einer, den die beiden nun durchfüttern mussten, so sagten sie. Über dem Hof, Ferdinands neuem Zuhause, lag das Licht des Himmels. Aber für ihn fühlte es sich nicht himmlisch an, im Gegenteil, viel öfter fühlte sich der heranwachsende Bub in der Hölle. Geborgenheit lernte er nicht kennen, dafür harte Arbeit und ebenso oft Schläge.

Ob sie ihn wohl geküsst hat, seine Mama, auf dem Sterbebett. Nichts erinnert ihn an sie. Niemand hat ihm gesagt, wie sie war, er war zu klein, konnte sich nichts einprägen.

Auch seine Schwestern, Lisa kam nach Kärnten, Greta in die Steiermark, auch von ihnen hat er nie ein Bild gesehen, nie etwas erfahren. Ob sie seine Wangen gestreichelt haben, als er in der Wiege lag und gelächelt hat?

Da war ein klaffender Abgrund, in den alles gefallen war, was ihn betraf. Da war nichts woran er sich anhalten konnte. Das Nichts mehrte sich und zwang ihn in eine innere Einsamkeit.

Am Hof des Onkels war er zuhause und trotzdem nicht vorhanden. Da erfuhr er keine Liebe, keine Herzlichkeit, so träumte er sich, wenn er eingeschlafen war, in die kuscheligen Arme seiner Mutter.

Ferdinand war sechs Jahre alt geworden und ging nun zur Schule. Der Weg hinunter ins Dorf war gefährlich. Das Tal schmal, die Hänge steil, die Abgründe tief. Schon an frühen Septembertagen war es bitterkalt, die Finger froren blau, die Wangen rot und die Zehen wurden klamm in den viel zu kleinen Schuhen.

Auch die Schuljahre waren wie ein böser Traum, alles war ein böser Traum. Schläge am Hof, Schläge in der Schule, Schläge am Heimweg von den größeren Buben. Nach Atem hechelnd rannte er, solange die Füße ihn trugen. Er hatte Angst, immer, und doch glomm in seinen Augen ein Licht der Hoffnung, das nie erlosch.

Er ist ein Pechvogel, ein Unglücksrabe, hörte er seine kalte Tante des Öfteren sagen. Es wäre besser gewesen, er wäre nicht geboren worden. Doch Ferdinand wollte kein Pechvogel sein, auch nicht auf ein Wunder warten, er wollte sein Leben in den Griff bekommen und es selber verwalten.

Im Dorf, am Weg zur Schule, kam er immer an einer Werkstatt vorbei, einer Schlosserei. Ihm gefiel, was da geschah. Nach der Schule blieb er oft dort stehen, sah den Gesellen, dem Meister bei ihrem Handwerk zu.

„Setz dich“, sagte eines Tages der Meister, bot ihm einen Stuhl am Küchentisch an. *„Wir haben gesehen, dass du dich interessierst für unsere Arbeit. Wir suchen einen Lehrbuben, einen wie dich. Du hast Hände, die können anpacken. Wenn du möchtest, kannst du, wenn du die Schule abgeschlossen hast, anfangen bei uns.“*

Ferdinands Augen strahlten, leuchteten heller als der Nordstern um Mitternacht.

Mitternacht war es auch, als er die wenigen Habseligkeiten, die er besaß, zusammenpackte und im Schein des Vollmondes den Hof verließ. Klammheimlich stapfte er dem Dorf zu und begann ein neues Leben.

Die Lehrjahre vergingen schnell, dann war er Geselle. Er hatte ein ordentliches Mädchen kennengelernt.

An einem Sonntag, nach dem Kirchengang, legte er sich in die Blumenwiese hinter dem Pfarrhof, sah der Sonne nach, dachte an seine Mutter. Er spürte, sie war bei ihm. Mutter, kannst stolz sein auf mich, ich hab dich nicht enttäuscht.

Wie war mein Vater? Er muss ein guter Mensch gewesen sein. Beide seid ihr gut gewesen. Alle sagen, meine Eltern müssen gute Menschen gewesen sein. *„Mit wem sprichst du?“* Er hörte eine vertraute Stimme, blickte sich um, sah die junge Frau, in die er sich verliebt hatte und die seine Frau werden sollte.

„Na, sag schon.“ Sie lächelte ihn an, er lächelte zurück und wusste in diesem Augenblick, er war kein Pechvogel. Pechvögel sehen anders aus.



GESELLSCHAFT DER LYRIKFREUNDE

Die Schreibwerkstatt Breitenbach zu Gast im Stofflhäusl

Sommersonnenhitze

15. Juli, 14 Uhr

St. Gertraudi

Stofflhäusl

Österreichs Lyrikfreunde treffen sich.

Der Präsident, Professor Johannes Margreiter

Mit seiner Frau Margit

Der Repräsentant für Tirol,

Mag. Dr. Johannes Ausserladscheiter

Gastgeber Martin Reiter mit Gattin Martina

Claudia Winkler mit Reini

Legniti Alexander, Karin Heiss,

Tony Oberganschitz mit Nelly

Klaus Plangger, Leiter der Schreibwerkstatt Breitenbach

Gäste: Elfi und Günter Gartner und Irmi Schuller



Wir fliehen vor der Hitze in die kühle dunkle Stube

Nur ein Vogel bleibt draußen,

Singt sich die Seele aus dem Leib

In der Stube reiht Margit die Vorleserinnen/Vorleser

Eine, einer nach dem anderen legt los

Sperren im Inneren lösen sich

Ihre Werke fesseln, erfreuen, nehmen gefangen

Sie lassen Gedichte auf Gedichte folgen

Und Geschichten auf Geschichten

Der literarische Krug ist prall gefüllt,

Begeisterung läuft über,

Kommt an wie der Gugelhupf

Mit heißem, süßem, schwarzem Kaffee

Gäste wie Vortragende ziehen Lebensspuren

Nehmen sie mit nach Hause

Sie erinnern sich an die überhitzte Bläue

Welche über dem Stofflhäusl stand

Und schreiben schon in Gedanken

Neue Geschichten, neue Gedichte,

Das nächste Jahr, das nächste Treffen

Im Stofflhäusl kommt schneller, als man glaubt

*Klaus Plangger
Schreibwerkstatt*

Erfolgreiches Peaschtl-Stocksport-Turnier 2023

Am Samstag, 8. Juli organisierten die Scheiwing-Buacha-Pass und die Bergara-Pass gemeinsam das heurige Peaschtl-Stocksport-Turnier in der Stockhalle am Sportplatz.

Dem besonders schönen Juli-Wetter ist es wohl geschuldet, dass viele eher die Abkühlung am Badensee suchten oder mit der Heuarbeit auf den Feldern beschäftigt waren. Daher ist die Besucherzahl leider hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

Die Tatsache, dass überhaupt ein nennenswerter Betrag zusammengekommen ist, ist den zahlreichen **Sponsoren** und der bemerkenswerten **Trinkfestigkeit der Breitenbacher Peaschtlpassen** zu verdanken.

Ihre großzügige Unterstützung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der **Sozialfonds unserer Gemeinde** von dieser Spende profitieren kann. So konnten wir im Rahmen des Ehrenabends am 15. August die beein-



Die drei besten Passen des Turniers (v. l.): Ried-Pass (2.), Schmoizklausn-Pass (1.) und Wüdsau-Pass (3.) mit den Organisatoren Markus Luger, Andreas Achleitner und Lukas Ruprechter

druckende Summe von **4.500 Euro** an den **Sozialfonds** überreichen.

(siehe dazu auch Bericht auf S. 10)

Wir sind stolz auf das Engagement und den Zusammenhalt in unserer Dorfgemeinschaft und freuen uns auf das kommende Turnier im Jahr 2024.

Ein herzlicher Dank geht auch an die **Hache-Pass** und die **Goasbock-Pass**, die bereits die Ausrichtung des Turniers für das Jahr 2024 zugesagt haben.

Bericht: GV Markus Luger
Foto: Alexander Gschwentner



Erfolgreiche Alpenliga Saison 2023

Auch in diesem Jahr nahm der SV Breitenbach Stocksport wieder mit fünf Mannschaften am bekannten Alpenliga Cup teil.

In der Gruppe 1 konnten sich der **SV Breitenbach 1** mit dem 2. Platz und der **SV Breitenbach 2** mit dem 4. Platz zweimal souverän den Klassenerhalt sichern.

In der Gruppe 2 musste der **SV Breitenbach 4** leider absteigen. Der **SV Breitenbach 3** hingegen holte sich den 2. Platz in der Gruppe 3 und steigt somit in die Gruppe 2 im nächsten Jahr auf.

Ebenfalls einen Aufstieg verzeichneten die **Damen des SV Breitenbach**: Mit dem Gruppensieg in Gruppe 2 steigt der SV Breitenbach 2 in die Gruppe 1 auf.

Bericht: Florian Hausberger
Foto: ESV Bad Häring

Schafften den Aufstieg in der Alpenliga:
Claudia Thöny, Geli Gschwentner,
Helga Gschwentner und Annemarie Steiner (v. l.)



Staatsliga Damen 2023

Wie dünn die Luft an der Spitze des Stocksports tatsächlich ist, durfte unsere Damenmannschaft in ihrer ersten Saison der Staatsliga erleben.

Vor allem zu Beginn der Saison war die Nervosität der Damen im 1:1 Modus der Staatsliga deutlich zu spüren: Selbst wenn man durchaus mit den Gegnern mithalten konnte, wurden die Spiele der Hinrunde allesamt verloren (3:7 Pischelsdorf, 0:10 Liebenfels, 4:6 Gratkorn).

Doch je länger die Saison dauerte, desto besser wurden die gezeigten Leistungen! Und so zeigten die Damen in der Rückrunde, was tatsächlich in ihnen steckt: Mit einer knappen Niederlage und zwei darauffolgenden Siegen (immerhin gegen die vorjährigen Drittplatzierten des GSC Liebenfels) wurde ein großes Ausrufezeichen gesetzt.

Auch wenn die vier gesammelten Punkte den Abstieg in die Bundesliga bedeuten, steht jetzt bereits fest: **Wir kommen wieder!**

Bericht: Angelina Gfäller
Foto: Florian Hausberger

stehend v. l.: Betreuer Hermann Huber, Sophia Schwaiger, Franziska Köpf, Stefanie Wörgötter und Angelina Gfäller;
vorne v. l.: Nina Moser und Katharina Wörgötter;
Nicht auf dem Foto: Helga Gschwentner



Gemeinde-Bauhof

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:
Tel.: 0664/8398604

Ärzte-Notruf

für den Wochenend- und Nachtbereitschaftsdienst:
Tel.: 141



SV Breitenbach 4: Aufstieg in die Landesmeisterschaft

Am Samstag, 17. Juni fand in Kundl die Oberliga der Herren statt.

Der SV Breitenbach ging dabei mit den Mannschaften 4 und 5 an den Start.

Der **SV Breitenbach 4** mit den Spielern Stefan Huber, Hermann Steinberger, Florian Hausberger und Christoph Sappl startete von Beginn an gut und konnte sich immer in den vorderen Positionen halten.

Durch eine starke Leistung war bereits vor dem letzten Spiel der **Aufstieg in die Landesmeisterschaft 2024** fixiert. Punktgleich jedoch mit dem



schlechteren Punkteverhältnis belegte unsere Mannschaft schlussendlich den 2. Platz hinter dem EV Kundl.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der Landesmeisterschaft im nächsten Jahr, welche wieder im Mehrrundensystem mit Heim- und Auswärtsspielen ausgetragen wird.

Bericht: Florian Hausberger
Foto: SV Breitenbach

Spielen 2024 in der Landesliga:
Christoph Sappl, Stefan Huber, Hermann Steinberger und Florian Hausberger (v. l.)

Playoff-Teilnahme und Steher in der Bundesliga 2

Der Tiroler Meister von 2022 hat auch in der heurigen Bundesliga 2 Grund zum Jubeln!

Mit den Spielern **Horst, Peter und Anton Gschwentner, Sigi Kogler, Robert Köpf, Manfred Schroll und Hermann Huber** wurde das Leistungspotential perfekt abgerufen und in Gruppe H der Gruppensieg vor Angerberg 2, Wang 2 (NÖ) und Finkenstein (K) fixiert.

Der heiß begehrte Steherplatz (Platz 3 und 4 steigen ab) war somit bereits nach fünf Runden im Trockenen! Beim Aufstiegsduell im steirischen Aschbach musste leider die an diesem Tag beinahe fehlerfreie Leistung der Hausherren anerkannt werden.

Somit sind die Männer vom SV Breitenbach 2 in voraussichtlich leicht veränderter Aufstellung auch 2024 wieder in der Bundesliga 2 am Start. Die langjährige Mannschaftsstütze Anton Gschwentner wird eine Auszeit vom Stocksport nehmen.



Anton Gschwentner, Peter Gschwentner, Sigi Kogler, Robert Köpf und Horst Gschwentner (v. l.)

An dieser Stelle nochmals besonderer Dank an Toni für seinen Einsatz und hervorragende Kameradschaft der letzten Jahre!

Bericht: Robert Köpf
Foto: SV Breitenbach

Breitenbacher Vereine- und Betriebe-Meisterschaft

Samstag, 14. Oktober in der Stocksporthalle des SV Breitenbach

Vormittag: Vereine-Meisterschaft (Meldung: 7:30 Uhr, Beginn: 8 Uhr)

Nachmittag: Betriebe-Meisterschaft (Meldung: 13:30 Uhr, Beginn: 14 Uhr)

Meldungen bei Marco Thöny unter Tel. 0664/5369637

Nenngeld: € 40 pro Mannschaft / 4 Spieler(innen) pro Mannschaft / max. 11 Mannschaften pro Gruppe



TCKB: Vize-Meister in der Bezirksliga 3

Dank einer sehr starken Saison erkämpfte die Herren-Kampfmannschaft des TC Kaiserblick Breitenbach bei der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft den zweiten Platz in der Bezirksliga 3.

Nach dem letztjährigen fünften Platz konnte sich die Mannschaft damit noch einmal deutlich steigern und sogar um den Aufstieg mitspielen, der letztlich nur knapp verpasst wurde. Nach einer Saison mit vier Siegen und nur zwei Niederlagen zog man beim TC Kaiserblick Breitenbach aber zufrieden Bilanz: **Das ausgegebene Saisonziel**, sich in der oberen Tabellenhälfte zu platzieren, wurde als **Vize-Meister** in der Endtabelle klar erreicht.

Mit **Lukas Wendelin** und **Manuel Seebacher** kamen auch zwei Meisterschaftsneulinge wiederholt zum Einsatz, die sich über die ganze Saison hinweg bereits als echte Leistungsträger erwiesen.

Die Saison begann mit einem Heimsieg über den TC Langkampfen 2: Mit einem 7:2-Erfolg wurde gleich am ersten Spieltag an einem Gegner Revanche genommen, gegen den man im Vorjahr noch das Nachsehen gehabt hatte.

Nach dem Auftakterfolg setzte es eine knappe 3:6-Auswärtsniederlage gegen den späteren Meister und Aufsteiger TC Kirchberg 2.

In den darauffolgenden Spielen zeigten die Breitenbacher Mannschaftsspieler mit drei klaren Siegen, dass sie es besser können: Auswärts wurden der TC Thiersee 3 (7:2) und der TC Stans 3 (9:0) bezwungen, auf eigenem Sand

zeigte man dem TC Vomp 2 (7:2) die Grenzen auf.

Den Schlusspunkt setzte am letzten Spieltag eine unglückliche 3:6-Heimniederlage gegen den TC Wörgl 2. **Der zweite Platz in der Endtabelle konnte damit aber dennoch behauptet werden.**

Bericht: Simon Ellinger
Fotos: Simon Ellinger und Josefine Sader



Die Mannschaft gegen Wörgl: Stefan Praxmarer, Peter Huber, Markus Kralinger, Josef Moser, Markus Auer u. Simon Margreiter; vorne: Thomas Huber, Simon Ellinger und Felix Sader (v. l.)



Die Mannschaft gegen Thiersee: Lukas Wendelin, Markus Auer, Manuel Seebacher, Thomas Huber, Christoph Wukowitsch und Stefan Praxmarer (v. l.)

Tenniscamp

Vom 7. bis 10. August veranstaltete der TC Kaiserblick Breitenbach auch heuer wieder in Tenniscamp für die Breitenbacher Tennisjugend.

18 Kinder und Jugendliche widmeten sich drei Tage lang intensiv dem Tennissport, sodass durch die rege Teilnahme alle drei verfügbaren Tennisplätze bestens ausgelastet waren. Am vierten und letzten Camptag standen ein kleinses Turnier sowie ein Abschlussessen beim Gasthof Kaiserblick auf dem Programm.

Großer Dank für die Organisation und Durchführung des Camps geht an die Trainer **Juwal Regev** und **Alexander Freudenschuss** von der AHM Tennis Academy. Es waren wieder vier sehr tolle Tennis-Tage, an denen alle Camp-Teilnehmer trotz nicht immer ganz schönem Wetter sichtlich Freude am Tennissport hatten!

Bericht: Simon Ellinger / Foto: Alexander Freudenschuss



Die Campteilnehmer hatten sichtlich Spaß.



TCKB: Gaudi-Doppeltturnier mit Sommernachtsfest 2023



Am Samstag, 15. Juli veranstaltete der TC Kaiserblick Breitenbach zum bereits dritten Mal ein Gaudi-Doppeltturnier mit einem anschließenden Sommernachtsfest.

Bereits am Nachmittag war die Veranstaltung sehr gut besucht: Insgesamt **30 Doppel-Teams** gingen bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein an den Start. Damit konnte gleichzeitig ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden.

Nach spannenden Spielen und vielen tollen Ballwechseln setzte sich in einem hochklassigen Finale am Ende die „**Steinbacher Pass**“ (Markus Kralinger und Christian Unterer) gegen das Team „**Umme iwan Jordan**“ (Andreas Madersbacher und Stefan Jordan) durch.

Im umkämpften Spiel um den dritten Platz behielt die Paarung „**Thiem's Double Trouble**“ (Thomas Gschwentner und Markus Hosp) über das Team „**Hole in One**“ (Marco Hager und Alexander Haaser) die Oberhand.



Das Siegerpodest: Turnierrichter Christoph Wukowitsch, „Umme iwan Jordan“ (Andreas Madersbacher, Stefan Jordan), „Steinbacher Pass“ (Markus Kralinger, Christian Unterer), „Thiem's Double Trouble“ (Markus Hosp, Thomas Gschwentner), „Hole in One“ (Marco Hager, Alexander Haaser) sowie TCKB-Obmann Simon Ellinger (v. l.)



Hannes Steinberger nimmt das Paket der Firma Nordkamm entgegen.

Im Anschluss an die Preisverteilung wurden auch die Gewinner des Schätzspiels bekannt gegeben: **Hannes Steinberger** durfte ein Paket der Firma Nordkamm mit nach Hause nehmen. **Thomas Möllinger** freute sich über einen Trettraktor der Firma



Auch am Abend waren noch zahlreiche Festbesucher vor dem Tenniszelt und an der Schirmbar anzutreffen.

Bericht: Simon Ellinger
Fotos: Theresa Koller

Lindner und **Markus Gschwentner** ergatterte einen Friseurgutschein der Firma INNFriseur.

Am Abend ließen die Spieler und die zahlreich erschienenen Festbesucher das Gaudi-Doppeltturnier an der Schirmbar ausklingen.

Der Vorstand des TCK Breitenbach bedankt sich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren, die die gelungene Veranstaltung erst möglich gemacht haben, und bei allen Doppel-Teams für ihre Teilnahme und die Fairness während der Spiele!



Sketche-Abende im Oktober

Fr., 13. 10.: beim Gasthof Rappold
Fr., 20. 10.: beim Gasthof Schopper
Sa., 28. 10.: im Vereinslokal der Laienspielbühne Breitenbach (Volksschule)

Wir laden euch herzlich auf heitere und gesellige Stunden ein! Gespielt werden verschiedene lustige Sketche und zwischendrin gibt es auch die ein oder andere Gesangseinlage - seid gespannt!

Beginn: jeweils um 20 Uhr

Eintritt: 7 € pro Person an der Abendkasse



Tennis-Stocksport-Duathlon

Am Samstag, 29. Juli veranstalteten der TC Kaiserblick Breitenbach und der SV Breitenbach Zweigverein Eis- und Stocksport zum bereits dritten Mal einen Duathlon aus Tennis- und Stocksport.

Dabei wurden durch Losentscheid Paare aus jeweils einem Tennisspieler und einem Stockschiützen gebildet.

Die Teams traten dann sowohl im Tennisspielen als auch im Stockschießen gegeneinander an. Den Auftakt für die neun teilnehmenden Paare machte am Vormittag der Tennissport, am Nachmittag ging es dann in der Stocksporthalle heiß her.

Die dritte Auflage des Duathlons aus Tennis- und Stocksport sicherten sich **Florian Hausberger** und **Simon Ellinger** hauchdünn vor **Sandro Thöny** und **Selina Rieder**: Nachdem beide Teams in den zwei Disziplinen in Summe genau gleich viele Punkte gesammelt hatten, entschied erst ein Stechen über den Turniersieg.

Der dritte Platz ging nach einer fulminanten Aufholjagd im Stockschießen an **Marco Thöny** und **Stefan Praxmarer**.

Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen die Teilnehmer dann die Veranstaltung in der Stocksporthalle ausklingen.

Bericht: Simon Ellinger
Fotos: Florian Hausberger



Alle Teilnehmer am Tennisplatz



Zwei Meister der Treffsicherheit:
Andreas Hager und Sigi Ascher (v. l.)



Die strahlenden Turniersieger: Simon Ellinger und Florian Hausberger (v. l.)

Tennis-Vizestaatsmeisterinnen aus Breitenbach

Nach sieben Runden, sechs Begegnungen, 24 ausgespielten Punkten, 36 Matches, 76 Sätzen und knappen 589 Games ist die erste Bundesligasaison der Kramscher Damenmannschaft 35/1er mit gleich zweifacher Breitenbacher Beteiligung bestritten.

Das Ergebnis kann sich mehr als nur sehen lassen: Im ersten Bundesligajahr konnte das Team rund um **Daniela Jordan** und **Christina Madersbacher** aus Breitenbach den Vizestaatsmeistertitel einfahren.



Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für die kommende Saison!

Bericht:
Ausschuss Vereine, Sport und Kultur
Foto: Christina Madersbacher

Tennis Vizestaatsmeisterinnen 2023

Christina Madersbacher
und Daniela Jordan (v. l.)



8. FC Kramal Turnier



Am Samstag, 1. Juli ging das 8. FC Kramal Kleinfeld-Fußballturnier über die Bühne und hat wieder einen neuen Sieger hervorgebracht.

Im Finale kam es zum Aufeinander-treffen der Teams von *Ajax Lattenstramm* und dem *FC Taug ma guad*. Das mit Spannung erwartete Finalmatch endete mit einem **6:3 Sieg des FC Taug ma guad**.

Den dritten Platz holten sich diesmal das Team *Ballerdasrein Istanbul*.

Die begehrte **Torjägertrophäe** holte sich mit 12 Treffern **Belmin Majetic** (FC Taug ma guad). Zum **besten Torhüter** des Turniers wurde **Christoph Ellinger** vom Team Ajax Lattenstramm gewählt.

Auch an der **Torschusswand** waren wieder tolle Leistungen zu sehen, den Sieg holte sich diesmal **Marco Rakic** vor **Marco Thöny** und **Philipp Haaser**.



Die Finalmannschaften FC Kramal Turnier 2023: „FC Taug ma guad“ (in Blau) und „Ajax Lattenstramm“ (in Weiß) mit Schiedsrichter Christian Leitner

Auf diesem Wege möchten wir allen Mannschaften für die fairen und tollen Spiele danken und allen Gewinnern nochmals gratulieren.

Weiters bedanken wir uns bei allen Besuchern, Sponsoren, dem Sportverein Breitenbach und den vielen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Bericht und Fotos: Manfred Mauracher

Endwertung:

1. FC Taug ma guad
2. Ajax Lattenstramm
3. Ballerdasrein Istanbul
4. Kufsteiner Falken
5. FC Spiegltec
6. SV Fighters
7. TC Breitenbach Kaiserblick
8. Heiß Durscht Trupp
9. FC Grantig Wixxn
10. FC Spitzer
11. FC Barcekoma
12. FC Rosskopf Pass

DANKE an alle!

**Wir sehen uns hoffentlich
beim nächsten Turnier!**

Eure Mannen des FC-Kramal



Foto links:

Turnierleitung: Kassier und DJ „DPM94“ Daniel Mauracher, Platzsprecher Peter Hausberger, Turnierleiter Bernhard Hager und Schiri Christian Ehrenstrasser (v. l.) sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Turniers.

Kickbox-EM: 3x Bronze für Nadine Moser

Vom **25. 8. bis 3. 9.** matchten nicht weniger als 1584 Athleten aus 38 Ländern in der Millionenmetropole **Istanbul** bei der U19 Nachwuchs-Europameisterschaft im Kickboxen um die begehrten Medaillen. Darunter auch die 15-jährige Breitenbacherin **Nadine Moser** des KC Kruckenhau-
ser Brixlegg.

Nadine Moser konnte sich nach mehreren Siegen in den Einzelbewerben



Kickbox-Talent Nadine Moser

über **2x Bronze** freuen und wurde für das **U16 Team-Event** aufgestellt.

Nach spannenden Kämpfen und einem Sieg über Griechenland als letztes Highlight konnte sich das Team mit einer gemeinsam erkämpften **Bronze-medaille** belohnen.

Noch nie war der KC-Kruckenhauer bei einer EM so erfolgreich!

Bericht und Foto: KC-Kruckenhauer



Schnell laufen macht Spaß: Der Lauftreff auf der Bahn

Das sommerliche Bahntraining des Lauftreffs erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Unter der Leitung von **Richard Friedl** und **Peter Moysey**, beide selbst begeisterte Bahn-Athleten, treffen sich Kinder und Erwachsene aller Leistungsniveaus wöchentlich in Wörgl.

Hierbei sind 40 bis 45 Teilnehmer nicht ungewöhnlich! Nach einem Aufwärmprogramm teilen sich Kinder und Erwachsene in verschiedene Gruppen auf, um jeweils nach Leistungsstand und angestrebter Laufdistanz verschiedene Trainings zu absolvieren.

Es sind wirklich alle Leistungsniveaus willkommen, da man auf der Bahn ja auch mal eine Runde aussetzen könnte (vorausgesetzt, das eigene Ego würde es zulassen). Aber abgesehen vom persönlichen Trainingseffekt, bereitet das Training vor allem eines: **viel Spaß!**

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Stadt Wörgl und die Sektion Fußball, die uns so unkompliziert die wöchentliche Nutzung der Laufbahn ermöglichen. Vielen Dank, wir wissen das sehr zu schätzen!



Unsere Junioren können stolz auf sich sein. Wir sind es auch!

Tiroler Alpencup

Im Rahmen des Tiroler Alpencups fanden im August **zwei Bahnläufe** statt, bei denen der Lauftreff jeweils überzeugende Auftritte zeigte. Bei beiden Veranstaltungen gab es kaum Altersklassen, in denen der Verein nicht am Podest vertreten war!



Peter Moysey im Zielsprint der 1500 m in Kufstein. Er wurde Zweiter in seiner Klasse (M60).



Richi Friedl lief in Innsbruck über 3000 m auf den 3. Platz in der M40 (Foto von Kufstein).

Aber darüber hinaus ist es der Wahnsinn, dass in Innsbruck **28** und in Kufstein **33 Lauftreffler am Start** waren, plus natürlich sämtliche Eltern und Begleiter – **da ist der Lauftreff-Team-Spirit allgegenwärtig!**

Renovierung des Vereinsheims

Über den Sommer haben wir unser Vereinsheim renoviert. Alle Arbeiten konnten von Vereinsmitgliedern übernommen werden.



Sogar die Tür ist nun im Lauftreff-Design..

Danke an alle, die dabei tatkräftig mitgewirkt haben und auch danke an die Gemeinde für die finanzielle Unterstützung!



Bergwanderung der Juniors

Am Sonntag, 2. Juli unternahm der Lauftreff Nachwuchs eine gemeinsame Wanderung auf den Pleassinger.

Früh am Morgen bei bestem Wetter startete eine Gruppe Kinder, begleitet von einigen Eltern und dem Trainerteam, und wanderte den Steig hinauf bis zur Jocheralm, wo eine Jausenrast eingelegt wurde. Eine kleinere Gruppe ging sogar ganz bis zum Pleassinger-Gipfel weiter.

Zur Mittagszeit kamen bereits alle wieder unten an, um sich beim gemeinsamen Würstel grillen zu erholen.

Toll, dass immer viele die Gelegenheit ergreifen, auch außerhalb des Trainings etwas gemeinsam zu unternehmen, und danke an **Andi Sapl, Christian Pacher, Karlheinz Hofer** und **Richi Friedl** für die Organisation und Begleitung!

Weitere Infos und Fotos auf
lauftreff-breitenbach.com



Eine kurze Verschnaufpause beim Pumphaus

Berichte und Fotos: Lauftreff Breitenbach

Dartclub Big Fish startet in die Wochentagsliga

Premiere für den Dartsport in Breitenbach:

Mitte September startete der DC Big Fish in die erste offizielle Ligasaison.

Mit großer Vorfreude und neuen Vereinsshirts widmen wir uns der **Wochentagsliga des Tiroler Dartsportverbandes**. Über die letzten Monate haben wir uns intensiv auf die anstehende Saison in unserem Dartraum vorbereitet.

Mit wöchentlichen internen Turnieren sowie einigen offiziellen Turnieren anderer Vereine haben wir uns nicht nur die notwendige Präzision erarbeitet, sondern auch den ein oder anderen nennenswerten Erfolg bereits einfahren können.

Um unser Dartspiel auch weiterhin stetig zu verbessern, freuen wir uns über jede und jeden der uns bei unseren Trainings **dienstags und freitags ab 18 Uhr** Gesellschaft leistet und einige coole Darts werfen will.

Vielleicht ist auch der ein oder andere dabei, dem es in den Fingern juckt, ebenso mal bei einem Liga- oder Turnierspiel sein Können auf der Dartsbühne unter Beweis zu stellen – neue Spieler können während der gesamten



Mit den neuen Club-Trikots: Christoph Huber, Marin Katic, Manuel Haaser, Sebastian Hager, Tomislav Anic und Thomas Gschwentner (v. l.)

Saison ohne Probleme nachgemeldet werden.

Wir freuen uns auf viele spannende Duelle und eine hoffentlich erfolgreiche erste Ligasaison!

Good Darts!

Der Vorstand des DC Big Fish

Der **DC Big Fish Breitenbach**
jetzt auch auf

facebook

Bericht und Foto: Thomas Gschwentner



Bergmesse 2023 des SVB

Traditionell am letzten Sonntag im Juli (30. 7.) fand die **58. Bergmesse** des Sportverein Breitenbach am Ascherkreuz statt.

Bei noch gutem Wetter konnte die Messe von Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz und umrahmt von der Bläsergruppe der BMK-Breitenbach am Gipfelkreuz zelebriert werden.

Die ca. 150 Besucher wurden danach bei der Eggerhäusl-Alm mit Bratwürsten und Putensemmeln sowie Kaffee und Kuchen verköstigt.

Vielen Dank der Familie Hager sowie allen Teilnehmern und Mitwirkenden.

Bericht: Manfred Feichtner
Fotos: Peter Hohliedner



Die treuen Mander der Bläsergruppe von der BMK Breitenbach



Sektionsleiter Manfred Feichtner und Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz mit seinen Gehilfen nach der Messe



An die 150 Besucher kamen trotz des unsicheren Wetters zur Bergmesse am Ascherjoch.



Nach der Bergmesse: Die fröhliche Runde genießt die gute Verpflegung bei der Eggerhäusl-Hütte.



Das SVB-Team der Sektion Wintersport mit den Gastgebern, der Familie Hager (Bildmitte), bedankt sich für die Teilnahme.



Einmal im Tivoli Stadion spielen...!



Sonntag, 27. August 2023 – ein Tag, den die Spieler der Fußball Kampfmannschaft des Sportverein Breitenbach gerne in Erinnerung behalten werden!

Wie bereits im vorigen Pleassinger berichtet, schaffte unsere Kampfmannschaft den Aufstieg in die **HYPO Tirol Liga**. Jetzt, am dritten Spieltag, kam es zum Aufeinandertreffen mit dem 10-fachen österreichischen Meister und 7-fachen Cup Sieger, dem **FC Wacker Innsbruck**.

Es war das erste und höchstwahrscheinlich auch einzige Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften in der Vereinsgeschichte im größten Stadion Tirols.



Begrüßung der Teams



Die Westtribüne am Tivoli war gut besucht.



Unsere U13 durfte unsere Mannschaft beim Einmarsch begleiten.

Insgesamt fast 1.500 Zuschauer, davon geschätzt 400 Schlachtenbummler aus Breitenbach und Umgebung, ließen sich diesen sportlichen Leckerbissen nicht entgehen, um unsere Mannschaft lautstark zu unterstützen.

Wenn es auch nicht für einen Punkt reichte – die Macht am Inn verlor letztlich verdient mit 4:0 – war es trotzdem ein

tolles Erlebnis für die Spieler als auch für die erfreulich zahlreichen Fans aus Breitenbach.

„Wir können auf unsere Burschen stolz sein, sie haben sich beim Traditionsverein sehr gut verkauft, beherzt gekämpft und fair gespielt“, zeigte sich unser Obmann nach Spielende trotz der Niederlage sehr zufrieden.

Bericht und Fotos: Günter Steinberger

Fitmarsch

Donnerstag, 26. Oktober
Start um 9 Uhr beim Sportplatz
Veranstalter: SVB

Bauhof Breitenbach

Bauhofleiter Andreas Hohlrieder: 0664/8398 621
Bauhofleiter-Stv. Hubert Hintner: 0664/1552 933
Wassermeister Mathias Larch: 0664/8398 605



Die Seite des Umweltberaters

Schultaschensammlung

Die auch heuer wieder durchgeführte Schultaschen-Sammlung war wieder ein großer Erfolg! 61 zum Teil neuwertige Schultaschen wurden am WSZ abgegeben.



Durch eure Mithilfe kann dieses Projekt jedes Jahr verschiedene soziale Organisationen unterstützen. Auch die Vermeidung von Müll ist hier ein positiver Effekt.

Unsere **Bücherecke**, die beliebte **Tauschbörse** sowie unser neues **Re-Use Projekt** leisten ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur Müllvermeidung.



Chemielager Keller

In unseren Haushalten lagert eine Vielzahl an **chemischen Produkten**: Dinge für die Körperhygiene, Reinigungsmittel, Lösemittel, abgelaufene Medikamente, Pflanzenschutzmittel bis hin zu Schädlingsbekämpfungsmitteln.

Das WSZ Kundl/Breitenbach bietet einmal im Monat (**immer am 1. Freitag**) eine kostenlose Annahme für diese nicht immer ungefährlichen Stoffe **durch fachkundiges und befugtes Personal**.

Leider werden auch öfters Problemstoffe zu den normalen Öffnungszeiten einfach in irgendeiner Ecke abgestellt. Dies ist zu unterlassen!

Die restlichen Termine für 2023:

6. Okt., 3. Nov., 1. Dez.

Lithium Akkus von E-Bikes

Wenn auch die Abgabe am WSZ von leistungsstarken Lithium Akkus noch eher selten vorkommt, sind diese durch ihre hohe Energiedichte, besonders wenn sie äußerliche Beschädigungen aufweisen, **sehr gefährlich**.



Darum bitten wir, diese Akkus ausnahmslos den Mitarbeitern am WSZ zu übergeben.

Dafür gibt es eine separate Sammlung!

Grünschnittlager

Wenn im Herbst wieder viele Gartenabfälle anfallen, können diese ganz bequem von Montag bis Samstag zwischen **7 Uhr und 20 Uhr** beim **Grünschnittlager** (= ehemalige Kompostieranlage Kundl) angeliefert werden.

Kostenlos, aber maximal **1 m³ Komposterde** kann man nach Hause mitnehmen.

Recyclinghofkarte nicht vergessen!

Persönliche Auskunft und Informationen

von der Umwelt- und Abfallberatung Breitenbach erteilt gerne:

Stefan Lengauer, Tel.: 05338/7274-36
Do., 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Büro im Gemeindeamt)

Mobil-Tel.: 0664/2401687
Mail: recycling@breitenbach.tirol.gv.at

Natürlich auch zu den Öffnungszeiten am WSZ:
Di. und Do., 9 – 14 Uhr sowie Mi. und Fr., 12 – 19 Uhr

Ab sofort bestens informiert
mit der neuen „Müll-App“

www.muellapp.com



Termine

FF-Abschlussübung

Die Abschlussübung der FF Breitenbach findet am **Sonntag, 22. Oktober** bei der Malerei Huber im Oberdorf statt.

Beginn ist um **13 Uhr**. Die Übung wird moderiert. Wir freuen uns auf viele Zuseher!

Cäcilienmesse

der BMK Breitenbach
Samstag, 4. November
18 bis 20 Uhr

Fitmarsch

Donnerstag, 26. Oktober
Start um 9 Uhr beim Sportplatz
Veranstalter: SVB

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Josef Auer, 6252 Breitenbach

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion:
Bürgermeister Josef Auer
und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „Da Pleassinger“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Kontakt:
pleassinger@breitenbach.at

Termine im Überblick

- So., 01.10.: Erntedank-Prozession (09:15 Uhr ab Mittelschule)
- Fr., 13.10.: Sketche-Abend beim Gasthof Rappold (20 Uhr)
- Sa., 14.10.: Vereine- und Betriebe-Meisterschaft (Stockhalle)
(weitere Infos dazu auf Seite 45)
- Fr., 20.10.: Sketche-Abend beim Gasthof Schopper (20 Uhr)
- So., 22.10.: Abschlussübung der FF (Beginn 13 Uhr)
Ort: Malerei Huber, Oberdorf
- Do., 26.10.: Fitmarsch (Start um 9:00 Uhr beim Sportplatz)
- Sa., 28.10.: Sketche-Abend im Vereinslokal der Laienspielbühne
(weitere Infos dazu auf S. 47)
- Sa., 04.11.: Tag der offenen Tür beim FF-Haus von 9 bis 13 Uhr
(weitere Infos dazu auf Seite 23)
- Sa., 04.11.: Cäcilienmesse der BMK (18 bis 20 Uhr)
- So., 03.12.: Glühweinstand des FC Spritzer beim GH Gwercher
(ganztägig solange der Vorrat reicht)
- So., 24.12.: Weihnachtsfeier mit Kindersegnung (15:30 bis 17 Uhr)

weitere Infos auf der Gemeinde-Homepage unter
www.breitenbach.at/Dorfleben/Freizeit/Veranstaltungen

Termine der Pfarre Breitenbach

Erntedank

Sonntag, 1. Oktober, 9:15 Uhr: Erntedankprozession von der Mittelschule zur Pfarrkirche mit Erntedankgottesdienst. Wir danken allen Vereinen, die zu einer festlichen Erntedankfeier beitragen!
Nach dem Festgottesdienst werden am Vorplatz des Pfarrhofs fairtrade-Produkte aus dem Weltladen verkauft. Mit dem Reinerlös unterstützen wir die Aktion missio.
Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich zum Pfarrcafé ein!

Allerheiligen und Allerseelen

Mittwoch, 1. November, 9:30 Uhr: Hl. Messe mit Gräbersegnung
Donnerstag, 2. November, 8:30 Uhr: Hl. Messe mit Gräbersegnung

Roraten

Dienstag, 5. Dezember, 6:00 Uhr
Donnerstag, 7. Dezember, 6:00 Uhr
Dienstag, 12. Dezember, 6:00 Uhr
Donnerstag, 14. Dezember, 6:00 Uhr
Dienstag, 19. Dezember, 7:45 Uhr: Rorate der Mittelschule Breitenbach,
Donnerstag, 21. Dezember, 7:45 Uhr: Rorate der Volksschule Breitenbach

Die Gottesdienstordnung mit allen Terminen ist in der Pfarrkirche erhältlich und kann auf der Pfarrhomepage **www.pfarre-breitenbach.at** heruntergeladen werden. Kurzfristige Änderungen werden beim Aushang an der Pfarrkirche und auf unserer Pfarrhomepage angekündigt.

Gratulation an Altersjubilare

Juli

Gschwentner Peter, Dorf – 80. Geburtstag
Wildauer Franz, Moos – 80. Geburtstag
Thaler Franziskus, Dorf – 85. Geburtstag
Naschberger Erna, Ausserdorf – 90. Geburtstag
Achrainger Anna, Dorf – 95. Geburtstag
Lintner Karl, Moos – 95. Geburtstag
Huber Waltraud, Ausserdorf – 75. Geburtstag
Steinberger Johann, Kleinsöll – 75. Geburtstag
Fallunger Martha, Glatzham – 90. Geburtstag
Rupprechter Hermann Josef, Glatzham – 75. Geburtstag
Bichler Erwin und Margarethe, Mitterweg – **50. Hochzeitstag**
Moser Johann und Heidemarie, Peisselberg – **50. Hochzeitstag**

August

Bellinger Erich, Dorf – 75. Geburtstag
Ehrenstrasser Hildegard, Kleinsöll – 75. Geburtstag
Fuchs Adam, Kleinsöll – 90. Geburtstag
Huber Peter und Waltraud, Ausserdorf – **50. Hochzeitstag**
Juhnke Gregor und Hildegard, Ramsau – **70. Hochzeitstag**

September

Bauhofer Sebastian, Oberdorf – 85. Geburtstag
Rupprechter Michael, Thal – 75. Geburtstag
Sappl Elisabeth, Ausserdorf – 75. Geburtstag
Auer Barbara, Ramsau – 75. Geburtstag

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr und Montag, 14 - 18 Uhr
Gemeindeamt: Tel. 7274

Gemeindeamt - Sprechstunden des Bürgermeisters:

Di., 14 - 16 Uhr bzw. nach Vereinb. unter 05338/7274

Sprechstunde Vize-Bgm.: Dienstag, 13 - 15 Uhr bzw. nach Vereinbarung

Wichtige Durchwahlnummern der Gemeinde:

Meldeamt, Verwaltung: Martina Achleitner und Carina Adamer DW 20	
Amtsleiter: Mag. Thomas Rangger	DW 26
Kanzlei: Harald Oswald	DW 25
Bürgerservice: Kathrin Laiminger	DW 21
Finanzverwaltung: Hermann Hohlrieder	DW 22
Waldaufseher Georg Margreiter	DW 23 bzw. 0664 / 2252166
Buchhaltung: Angelika Sadzuga	DW 24
Abgaben: Susanne Schipflinger	DW 35
Abfallberater Stefan Lengauer	0664 / 2401687
Hausmeister Manfred Lengauer	0664 / 8398609

Bauhof:

Bauhofleiter Andreas Hohlrieder	0664 / 8398 621
Bauhofleiter-Stv. Hubert Hintner	0664 / 1552933
Mathias Larch	0664 / 8398605
Christoph Sappl	0664 / 8398608
Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten:	0664 / 8398604

Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum (WSZ):

Dienstag und Donnerstag: 9:00 – 14:00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 12:00 – 19:00 Uhr

Breitenbach-mobil 0664 / 8398610

Ärztliche Bereitschaftsdienste

für Breitenbach, Kundl und Angerberg

Oktober

1., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
7./8., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
14./15., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
21./22., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
25., 20:00-7:00 Dr. Killinger
26., 7:00-7:00 Dr. Killinger
28./29., 7:00-7:00 Dr. Killinger
31., 20:00-7:00 Dr. Margreiter

November

1., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
4./5., 7:00-7:00 Dr. Bramböck
11./12., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
18./19., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
25./26., 7:00-7:00 Dr. Killinger

Dezember

2./3., 7:00-7:00 Dr. Margreiter
7., 20:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
8./9./10., 7:00-7:00 Dr. Unterr.-Knoll
16./17., 7:00-7:00 Dr. Ritzer
23./24./25./26., 7:00-7:00
Dr. Bramböck
30./31., 7:00-7:00 Dr. Killinger

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 05338 / 8694
oder Handy: 0664 / 970 15 28
Dr. Unterrainer-Knoll: 05338 / 8777
oder Handy: 0676 / 3053238
Dr. Margreiter: 05338 / 6420
oder Handy: 0699 / 11 84 10 77
Dr. Markus Killinger 05332 / 54005
Dr. Dominik Ritzer: 05338 / 8694
Apotheke Kundl: 05338 / 8700

**Tel.-Nr. für den WE- und
Nachtbereitschaftsdienst:**

Tel. 141

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der **Gemeinde-Anschlagtafel** sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.at

E-Mail zur Redaktion:

pleassinger@breitenbach.at

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **6. Dezember 2023**